11. Jahrgang.

Herforder Zeitung für Stadt u. Land

11. Jahrgang.

Generalanzeiger für die Städte Herford, Enger, Bad Oeynhausen, Motho & Kreis Herford

№ 83 Teleph. Anschl. — № 83 Teleph. Anschl.

№ 159 | Diese Zeitung erscheint am Abend jeden Wochentages. Abonnementspreis vierteljährlich pränumerando 1,25 Mark, bei Postbestellung kommt das Bestellgeld hinzu. | Mittwoch, 10. Juli. | Inserate werden bis spätestens vorm. 11 Uhr erbeten. Preis der einspaltigen Petitzeile für Stadt und Kreis Herford, Oeynhausen und Amt Rehme 10 Pfg., sonst 15 Pfg. | 1901.

Zum Burenkrieg.

Ein Rückblick.

Daß der südafrikanische Krieg hoffnungslos verloren ist, wird in England heute jeder Offizier zugeben, der sich ein eigenes Urteil bewahrt hat und nicht nur in den Phrasen des Jingothums denkt. Um uns ein zutreffendes Bild von der Bedeutung des Krieges zu machen, müßten wir uns in die Zeiten zurückversetzen, wo Deutschland noch keine allgemeine Wehrpflicht kannte. Und dann stelle man sich vor, daß ein Land von der Einwohnerzahl des Deutschen Reiches, vom Auslande obendrein mit Pferden, Geschützen und Munition unterstützt, in einem fast zwei Jahre dauernden Kriege nicht Herr zu werden vermöchte einer Volkszahl, die der des heutigen Leipzig ungefähr gleichkommt. Das wäre ungefähr das Verhältnis zwischen England und den Burenrepubliken. Und was hat England alles versucht! Vor keinem Bruch des Völkerrechtes ist es zurückgeschreckt. Die schlimmsten Elemente unter seiner fragwürdigen Soldateska läßt es los auf friedliche Farmer, das Land wird systematisch ausgeraubt, Frauen und Kinder werden in den berüchtigten Gefangenenlagern zusammengepfercht, wo sie zu Hunderten verkommen und sogar die Kaffern sind England gut genug als Bundesgenossen in diesem verruchten Vernichtungskriege. Und doch triumphieren die Buren, sie spielen sogar Fangball mit ihren Bedrückern. Denn als Kitchener dem General Botha die Falle stellte und ihm erlaubte, chiffrierte Depeschen nach Europa zu senden, konnten die englischen Depeschenbeamten, die die Depesche trotzdem entzifferten, nur melden, die erste Depesche an Krüger habe gelautet, die Buren seien guten Mutes und würden bis zur Behauptung ihrer Unabhängigkeit fechten. Gefechtsverluste und Krankheiten reißen ungeheure Lücken in die englischen Reihen, und nur um diese Verluste einigermaßen zu ersetzen, muß Kitchener zu eben eingestellten Rekruten greifen, obwohl er selbst schon erklärt hat, mit solchen unausgebildeten Leuten könne er den Kampf mit den Buren nicht mehr wagen. Heute behaupten die Engländer noch mühsam ihre Stellungen und erhalten notdürftig die Verbindung zwischen Pretoria und Kapstadt, aber einmal muß die Katastrophe kommen und die Katastrophe heißt: Der Rückzug von Pretoria. Was ein solcher Rückzug aber bedeutet durch ein vom Feinde besetztes Land, die feindliche Reiterei auf den Fersen und in den Flanken, das hat Napoleons Schicksal gezeigt, es bedeutet: die Vernichtung der englischen Armee.

Die Buren in Murraysburg.

Wie es um die englische Herrschaft in Südafrika bestellt ist, kann kaum deutlicher illustriert werden, als durch den Inhalt des nachstehenden Telegramms:

London, 9. Juli. Aus Kapstadt wird gemeldet, daß die Buren unter Scheepers das unverteidigte Murraysburg, nordwestlich von Graafreinet, besetzten und teilweise verbrannten.

Murraysburg liegt inmitten der Kapkolonie näher der südlichen Seeküste als der Grenze des Oranje-Freistaats und dem Oranje-Fluß.

Englische „Siegesbulletins".

Die Engländer haben wieder einmal „Siegesbulletins" aus Südafrika erhalten. Viel Ansprüche zu stellen ist man in London nicht mehr gewöhnt, und Trophäen sind nicht erbeutet worden, auch wenig Gefangene wurden gemacht, dafür aber Vieh in schwerer Menge aus den Farmen zusammengetrieben. Darüber berichtet ein Telegramm wie folgt:

London, 9. Juli. Oberst Williams kehrte von seinem Streifzug im Fauresmithdistrikt nach Edenburg zurück mit 30 000 Stück Vieh und mehreren Gefangenen. Sein Train hatte eine Länge von 10 englischen Meilen. Bei Jagersfonteinroad ergaben sich 25 Buren am letzten Freitag, bei Krügersfiding bewarf englische Artillerie ein Burenlager mit Granaten und zerstreute den Feind.

Die Beschwichtigungen der englischen Autoritäten verlieren immer mehr ihren Wert.

Fast 17 000 Tote.

Das Kriegsamt veröffentlichte in diesen Tagen die englische Verlustliste seit Beginn des südafrikanischen Kriegs bis Ende Juni. Darnach sind im Kampfe gefallen 284 Offiziere, 3971 Mann. Ihren Wunden erlegen 22 Offiziere und 1348 Mann. An Krankheiten gestorben sind 249 Offiziere und 9788 Mann. In Gefangenschaft starben 4 Offiziere, 93 Mann. Durch Unfälle gestorben sind 10 Offiziere und 378 Mann. In die Heimat als krank geschickt und daselbst verstorben sind 15 Offiziere und 375 Mann. Im ganzen betragen die Verluste 16717 Offiziere und Mannschaften.

Ein Krügerdenkmal.

Vor dem Kriege in Südafrika hatte die Regierung von Transvaal beschlossen, auf einem der Plätze von Pretoria die Statue des alten Präsidenten aufzustellen. Das Werk wurde dem holländischen Bildhauer Van Wijn, der in Rom wohnt, in Auftrag gegeben; jetzt hat dieser sein Denkmal vollendet. Auf einem Sockel mit Basreliefs, auf denen die Hauptereignisse seines politischen Lebens dargestellt sind, erhebt sich die Gestalt des Präsidenten Krüger in dem bekannten Kostüm, mit Zylinderhut und langem Rock, mit Schärpe und Orden. Das Monument ist ungefähr fünf Meter hoch.

Zur Tagesgeschichte.

Der Kaiser auf der Nordlandfahrt.

Wie nach Berlin gemeldet wird, traf nach selten schöner Fahrt der Kaiser gestern nachmittag 4 Uhr vor Kopervik ein.

Zum Schutze des Kaisers

gelegentlich seines Aufenthaltes in Emden, Mainz, bei der Denkmalsenthüllung auf der Hohensyburg 2c. im nächsten Monat werden außer mehreren Polizeioffizieren insgesamt 1 Kriminalkommissar, 4 berittene Wachtmeister, 10 berittene Schutzleute, sowie 90 uniformierte und Kriminalschutzleute aus mehreren Städten kommandiert werden.

Thielen über den Kanal.

Anläßlich des Jubiläums der Rheinstrombauverwaltung fand in Koblenz ein Festmahl statt, wobei Minister Thielen in seinem Trinkspruche sagte, sein Standpunkt zur Wasserstraßenfrage sei bekannt; er werde Gelegenheit haben, ihn in der nächsten Landtagssession wie bisher zu vertreten.

Die neuen D-Zugwagen.

Berliner Blätter berichten über die Umänderungen der Personenwagen der D-Züge, daß nunmehr die ersten umgeänderten Wagen bereit gestellt worden sind und nach diesen Mustern die sämtlichen D-Wagen allmählich umgebaut werden sollen. Die Fenster an den Wagen dritter Klasse sind verbreitert und sämtliche Fenster so eingerichtet, daß sie bis auf die Fensterbrüstung herabfallen und zu Notausgängen eingerichtet sind. Andere Vorkehrungen, wie Trittstufen im Seitengang erleichtern das Entkommen aus den Fenstern. Weitere Verbesserungen betreffen die Aborte. — Die Verhandlungen im Reichs- und Landtag beim Eisenbahnetat scheinen also allmählich doch zu greifbaren Resultaten zu führen. Hoffentlich gelingt es, durch Anbringung praktischer und ausreichender Sicherheitsvorrichtungen die Gefährlichkeit der D-Wagen wesentlich einzuschränken.

Die Uebungen der deutschen Flotte in großen Verbänden

haben nun in diesen Tagen ihren Anfang genommen. Wie bekannt, steht die Mitwirkung der aus Ostasien zurückkehrenden Linienschiffsdivision im Programm, und Prinz Heinrich ist beauftragt, diese Kriegsschiffe in Cadix einzuholen. Prinz Heinrich hat sich vor Antritt seiner Fahrt von seiner Mutter, der Kaiserin Friedrich, im Schloß Friedrichshof verabschiedet, seine Gemahlin nach Münster am Stein geleitet und ist Sonntag abend in Kiel wieder eingetroffen, wo er sich sofort an Bord seines Flaggschiffs „Kaiser Wilhelm der Große" begeben hat. In aller Frühe erfolgte dann von dort aus der Aufbruch zu den Uebungen. Ein Telegramm meldet darüber nachstehendes: Das heimische Linienschiffsgeschwader nebst der ersten Torpedobootsdivision ist frühmorgens unter Befehl des Prinzen Heinrich, dessen Flagge vom Vortopp des Linienschiffs „Kaiser Wilhelm der Große" weht, in See gegangen. Die Fahrt geht unter Anlaufen von Frederikshavn nach der Nordsee, wo bis zum 22. Juli gemeinsame taktische Uebungen vorgenommen werden. An diesem Tage dampfen die Linienschiffe „Kaiser Wilhelm der Große", „Kaiser Wilhelm II.", sowie die Kreuzer „Victoria Luise" und „Gazelle" unter Befehl des Prinzen Heinrich zur Einholung der aus China heimkehrenden Linienschiffs-Division nach Cadix ab, während die Schiffe der Baden-Klasse unter Kontreadmiral Fischel die Uebungen fortsetzen.

Deutsche Entwürfe für englische Münzen.

Die Entwürfe für die neuen englischen Geldmünzen mit dem Kopfe König Eduards VII. sind von einem deutschen Künstler, Herrn Fuchs, eingefordert worden, von demselben Bildhauer, der im Auftrage des Königs eine Totenmaske von der Königin Viktoria auf dem Totenbette anfertigte. Es soll thatsächlich kein englischer Bildhauer vorhanden sein, den König Eduard mit dieser interessanten Arbeit betrauen mochte. Für die englischen Patrioten ist es natürlich schmerzlich, daß sogar ihre Pfunde und ihre Schillinge nicht ohne deutsche Kunst hergestellt werden können, und in der Presse begegnet man bereits den bittersten Ausfällen gegen den unvermeidlichen Wettbewerb der deutschen Vettern.

Hierzu eine Beilage

Westfalen und Nachbarprovinzen.

(Mitteilungen von allgemeinem Interesse sind uns stets willkommen und werden auf Wunsch honoriert.)

Herford, 10. Juli.

*ψ **Im Gelände der Werre** setzen schon die Erntearbeiten ein; an manchen Stellen hört man den Klang der Sensen und fällt der erste Roggen. Allem Anschein nach verspricht die diesjährige Roggenernte gut auszufallen, in manchen Teilen des Kreises, namentlich in der Umgebung von Enger, sogar sehr gut. Hoffen wir, daß auch der reiche Ertrag der Fluren gut eingebracht wird, und der Landmann für seine vielen Mühen den wohlverdienten Lohn erhält.

** **Der Bezirksausschuß** hat vom 21. Juli bis zum 1. September Ferien. Während derselben dürfen Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten werden. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

hk **Die Handelskammer** zu Bielefeld tritt am Donnerstag, den 11. Juli cr., nachm. 4 Uhr, zu einer Gesamtsitzung zusammen. Tagesordnung ist wie folgt: 1. Wahl des Vorsitzenden; 2. Wahl eines Vertreters für die Bezirkseisenbahnräte; 3. Eingänge und Verschiedenes.

*△ **Das neue katholische Krankenhaus** am Rennthor wird voraussichtlich in 14 Tagen in Benutzung genommen. Wie wir erfahren, bleibt das angrenzende alte Krankenhaus auch fernerhin in Benutzung, bis späterhin ein ausreichendes neues Gebäude geschaffen ist.

= **Die Zimmerarbeiten** und Materiallieferung zum neuen Dache für die Stift-Berger Kirche wurden Herrn Zimmermeister Herm. Wittland, welcher bekanntlich auch die Zimmerarbeiten mit Material zum Neubau der Petri-Kirche liefert, übertragen.

*♙ **Das Minden-Ravensberger Lehrergesangsfest,** dessen wir wiederholt Erwähnung thaten, findet nun am heutigen Tage in Minden statt; mit dem Frühzuge hat sich auch eine Anzahl Teilnehmer von hier nach Minden begeben.

*♂ **Der Verein der Feldmarken Herfords und Stiftbergs** giebt im Inseratenteil bekannt, daß die nächste Versammlung am Freitag abend im Vereinshause stattfindet.

*●—● **Das diesjährige 16. Harkortbergfest** und 21. rheinisch-westfälische Volkswetturnen ist dem Vernehmen nach zum Kreiswetturnen des Turnkreises 8a erhoben worden und findet am Sonntag, den 11. August, am Harkortdenkmal auf dem „alten Stamm" statt. Das Wetturnen, zu dem auch Turner anderer Kreise zugelassen werden, beginnt vormittags 11 Uhr.

** **Auf den heutigen Gut-Templer-Vortrag** im Aeckerschen Saale hier weisen wir hiermit nochmals hin; siehe auch Inserat.

** **Im nächsten (2.) Abonnements Konzert** des Bielefelder städtischen Orchesters, das, wie wir schon meldeten, am Freitag, 12. Juli, auf dem Schützenhofe hier stattfindet, kommt wieder ein recht gewähltes Programm zum Vortrag; es bringt folgende Musiksätze: I. Teil. 1. L. v. Beethoven: Ouverture z. Op. „Fidelio". 2. Fr. Schubert: Symphonie (H-Moll) -Unvollendet- a) Allegro moderato. b) Andante con moto. 3. J. Massenet: „Herodias". II. Teil: 4. E. Lassen: op. 51. Festouverture. 5. Popp: Fantasie für Flöte über „Gute Nacht, du mein herziges Kind". (Solist: Herr Otto Stolzmann.) 6. W. Grieg: op. 34. Zwei elegische Melodien für Streichorchester. a) Herzwunden. b) Letzter Frühling. 7. P. Mascagni: „Cavalleria rusticana."

*△ **Elverdissen,** 9. Juli. Kriegerverein. Wie in der am Sonntag im Lokale des Herrn Heidemann stattgehabten Versammlung des hiesigen Kriegervereins beschlossen wurde, wird die Feier des diesjährigen Kriegerfestes am Sonntag, den 18. August stattfinden; darüber, wo das Fest abgehalten werden soll, wird sich der Verein noch schlüssig werden.

* **Herringhausen,** 9. Juli. Die Rentabilität des deutschen Tabakbaues ist auf der Hauptversammlung des deutschen Tabakvereins in Braunschweig als eine befriedigende bezeichnet worden.

*E **Enger,** 9. Juli. Schützenfest-Nachfeier. Auch heute abend vereinigte sich ein Teil der Schützen mit

ihren Damen auf dem Festplatze, um nochmals einige gemütliche Stunden zu verleben. Die Veranlassung war für die Teilnehmer eine höchst angenehme. Die Herforder Brauerei „Zum Felsenkeller“ hatte eine Bierspende nach hier gelangen lassen, welche natürlich auch „angenommen“ wurde. Das Königspaar nebst Hofstaat wohnte ebenfalls diesem höchst gemütlichen Bierabend bei.

*□ **Spenge**, 9. Juli. Sängerfest. Unter Teilnahme mehrerer Vereine von auswärts veranstaltete am Sonntag die hiesige Liedertafel ein Sängerfest, das die zahlreichen Teilnehmer bestens unterhielt.

* **Bünde**, 9. Juli. Amtsgericht. Vom 15. September d. J. ab wird bei dem hiesigen Amtsgericht vorläufig ein ständiger Assessor Anstellung und Beschäftigung erhalten. Die vermehrten Arbeiten übersteigen die Kräfte der hiesigen Richter derartig, daß die Neuanstellung durchaus geboten erscheint.

* **Bünde,** 9. Juli. Schaufensterbrand Gestern abend gegen 10 Uhr geriet der Inhalt des Schaufensters der Schönfärberei des Herrn Böker am Bolldamm plötzlich in Brand. Es gelang dem thatkräftigen Eingreifen einiger Nachbarn, den Brand sofort zu löschen, sodaß der Schaden nur sehr gering ist.

* **Kirchlengern,** 9. Juli. Wahl. — Kein Schulneubau. An Stelle des bisherigen Amtsverordneten Ottensmeier, welcher als Gemeindevorsteher ohne weiteres zur Amtsversammlung gehört, wurde für die Restdienstperiode bis Ende 1903 der Kaufmann und Standesbeamte W. Lücking einstimmig gewählt. — Die hiesigen Schulvertretungen halten den Bau eines einklassigen Schulhauses nebst Wohnung für einen Lehrer insofern für unzweckmäßig, als doch nach einigen Jahren, wenn kaum der Bau vollendet sein würde, alsbald das Bedürfnis für ein zweites Klassenzimmer hervortreten wird. Die Vertretungen haben deshalb beschlossen, mit dem Schulneubau noch einige Jahre zu warten, bis ein dringendes Bedürfnis hierzu vorliegt. Diesem Beschlusse hat die Kgl. Regierung ihre Zustimmung erteilt.

* **Südlengern,** 9. Juli. Feuerwehrfest. Am Sonntag, den 4. August begeht die hiesige Freiwillige Feuerwehr ihr diesjähriges (6.) Stiftungsfest. Die Feier wird bei Herrn Gastwirt Fleer abgehalten werden.

* **Löhne**, 9. Juli. Bau von Beamtenwohnungen. Nach einer Mitteilung der Oberpostdirektion sollen im nächsten Rechnungsjahre auf dem Tiemeier'schen Grundstück zwei Unterbeamten-Wohnhäuser für insgesamt vier Familien gebaut werden, denen jedoch später noch weitere Häuser folgen sollen.

* **Obernbeck**, 9. Juli. Schulnachricht. Versetzt wird zum 1. August der seit langen Jahren an der hiesigen Schule thätige Herr Lehrer Potthoff nach Altenessen. Die Gemeinde sieht den allgemein beliebten Lehrer ungern scheiden.

* **Gohfeld,** 9. Juli. Konzessionserteilung. Herrn Starke wurde für sein an der Werrebrücke belegenes Haus die Konzession zum Betriebe der Gast- und Schenkwirtschaft vom Kreisausschuß erteilt.

* **Vlotho**, 9. Juli. Falsches Geld. Dieser Tage wurde auf dem hiesigen Postamt bei Einzahlung von Geld ein falsches Fünfmarkstück angehalten. Bei näherer Prüfung ergab sich dann laut „Westf. Ztg.“, daß dasselbe aus ganz minderwertigem Metall, anscheinend Zinn und Blei, dabei unserem Gelde täuschend ähnlich hergestellt war; das falsche Stück war mit der Jahreszahl 1883 versehen. Auch von anderer Seite hört man von dem Vorkommen von falschem Silbergelde. Es sei daher beim Empfang von Geld zur größten Vorsicht gemahnt.

** **Bielefeld,** 9. Juli. Schwurgericht. In der gestrigen Sitzung wurden die Zigarrenarbeiter Karl Lusmöller aus Kabbenstädt und Friedrich Blome aus Fiestel im Kreise Lübbecke wegen gemeinschaftlichen Straßenraubes zu je 3 Jahren Gefängnis verurteilt. Die Beiden hatten dem Heuerling Fr. Kettler von Destel, nachdem sie ihn zu Boden geschlagen hatten, das Portemonnaie mit etwa 2 Mk. Inhalt abgenommen.

* **Bielefeld**, 9. Juli. Schwindler. In der vergangenen Woche stattete hier ein Mann einigen Krawatten-Geschäften einen Besuch ab. Er ließ sich für eine dem Ladeninhaber bekannte Familie eine Auswahl Kravatten, Kragen rc. mitgeben und verschwand damit. Bei näherer Nachforschung ergab es sich dann, daß die Geschäftsleute einem Schwindler in die Hände gefallen waren. Leider gelang es bis jetzt nicht, des Betrügers habhaft zu werden. Da derselbe anderwärts sein Treiben fortsetzen dürfte, so sei hiermit vor diesem Menschen gewarnt.

* **Gütersloh**, 9. Juli. Vom Seminar. Königl. Seminar-Musiklehrer Schoppe ist vom Kultusminister für die Zeit vom 1. August bis 15. September d. Js. als Organist und Chordirigent an die vom Kaiser Wilhelm I. gestiftete evangelische Kirche zu Wildbad Gastein berufen worden.

* **Pr. Oldendorf,** 9. Juli. Rittergut Offelten In dem kürzlich stattgefundenen zweiten Termine zum Verkaufe des Rittergutes Offelten gab Tischler Blomenkamp von hier für das Haus nebst Garten das Höchstgebot von 13 800 Mk. ab und erhielt den Zuschlag. Die übrigen zugehörigen Grundstücke, Ackerland, Wiesen und Bergteile wurden vereinzelt; die meisten gelangten in den Besitz der benachbarten Grundbesitzer; sie waren sehr begehrt, und daher erklärt sich der erzielte verhältnismäßig hohe Kaufpreis von 720 Mk. für den Scheffelsaat Ackerland.

△ **Osnabrück**, 9. Juli. Sanatorium Klushügel. Inmitten eines großen parkähnlichen Gartens erhebt sich in unmittelbarer Nähe der Stadt auf dem sog. Klushügel die physikalisch-diätetische Heilanstalt des Dr. Großkopff, Sanatorium Klushügel benannt. Von dem Garten aus, namentlich aber von den in sehr zweckmäßiger und eleganter Weise oben auf dem Dache eingerichteten Sonnenbädern, hat man einen prachtvollen Blick auf die Stadt Osnabrück mit ihren reich bewaldeten Bergketten in der Umgebung. Das Sanatorium besteht aus dem Kurhaus und dem Badehause. In dem Kurhause finden in schönen und komfortabel ausgestatteten großen Logierzimmern ca. 30 Kurgäste ein behagliches Unterkommen; in demselben befindet sich außerdem ein großer Speisesaal, Konversationszimmer, Lese- und Rauchzimmer und große überdachte Glasveranda; für die Unterhaltung der Kurgäste ist durch Anlegung eines Spielplatzes Sorge getragen. Außerdem finden in der nahe gelegenen Stadt täglich vorzügliche Konzerte und Theatervorstellungen statt. Zu nahen Spaziergängen ladet das herrliche Gartlagergehölz sowie der städtische Park ein während zu weiteren Tagestouren die herrliche bergige und reich bewaldete Umgebung Osnabrücks sich vorzüglich eignet. Das Badehaus enthält in seinen Abteilungen für Damen und Herren besondere Räume für Dampf- und Heißluftbäder, für Wasseranwendungen aller Art, für Massage, Wickel und Packungen; außerdem sind besondere Räume für Heilgymnastik und elektrische Lichtbäder eingerichtet; ganz besonders zu erwähnen ist ein mit den neuesten und vollkommensten Apparaten, Inhalationsapparaten, ausgestatteter Saal. Dank dieser vielseitigen zur Anwendung kommenden Kurmittel kommen alle Arten chronischer Erkrankungen mit großem Erfolg zur Behandlung wie: alle konstitutionellen, nervösen, rheumatischen und gichtischen Erkrankungen, Krankheiten des Herzens, der Nieren und Blase, der Verdauungs- und Respirationsorgane.

Familien-Anzeigen werden in einem Familienblatte, wie dies die „Herforder Zeitung für Stadt und Land“ ist, besonders beachtet und so empfiehlt es sich, auch die Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todes-Anzeigen der im ganzen Kreise Herford sehr beachteten „Herforder Zeitung für Stadt und Land“ zu überweisen.

* **Detmold**, 9. Juli. Von der elektrischen Bahn. Das Ergebnis des ersten Betriebsjahres wird jetzt bekannt. Zieht man die begleitenden Umstände in Betracht, so muß das Resultat als ein günstiges bezeichnet werden. Der Reingewinn beläuft sich auf 13 857 Mk.

* **Detmold**, 9. Juli. Schwurgericht. Wegen wissentlichen Falscheides erhielt gestern der Schmiedemeister Karl Ruhoff aus Lemgo 1½ Jahre Zuchthaus.

* **Paderborn,** 9. Juli. Vorstellung in der Senne. Am Freitag steht den Besuchern des Sennelagers ein großes militärisches Schauspiel in Aussicht; es werden an diesem Tage sechs Kavallerie-Regimenter, eine reitende Abteilung (11. Artillerie-Regiment) und ein Infanterie-Regiment manövrieren. Die Uebung kommandiert der Generalmajor Baron v. Ardanne (Münster).

* **Dortmund**, 9. Juli. Leichenausgrabung. Hier herrscht große Aufregung über Wechselfälschungen, die der verstorbene Fabrikant Wilde begangen haben soll. Um die Ursache des Todes Wildes festzustellen, hat die Staatsanwaltschaft die Ausgrabung der Leiche angeordnet. Der Totenschein lautete auf Herzlähmung und man vermutet, daß Wilde sich vergiftet habe.

* **Mülheim**-Ruhr, 9. Juli. Eine schwierige Operation wurde an dem 16 Monate alten Kinde eines Fabrikarbeiters aus Dümpten im hiesigen evangel. Krankenhause glücklich ausgeführt. Das Kind hatte eine acht Zentimeter lange Vorstecknadel mit Glasknopf verschluckt. Wie die Durchleuchtung mit Röntgenschen Strahlen ergab, saß die Nadel im Darm fest und wurde von dort mittelst operativen Eingriffs glücklich entfernt. Das Kind befindet sich auf der Besserung.

* **Düsseldorf**, 9. Juli. Einer unerhörten Roheit machte sich der Unteroffizier Adolf Dürselen von der 1. Batterie des 7. Feldartillerie-Regiments am 22. Mai schuldig. Es war zur Zeit, als das Regiment in der Senne zur Uebung war. Ohne eigentliche Ursache riß der rohe Patron einem Pferde im Stalle die Zunge aus dem Halse und warf sie in die Krippe, auch sonst mißhandelte er das Tier in rohester Weise. Der Angeklagte wurde zu 9 Monaten Gefängnis, Degradation und Versetzung in die 2. Klasse des Soldatenstandes verurteilt.

Vermischtes.

Eine Belobigung im Auftrage des Kaisers wurde dem zwölfjährigen Sohne des Direktors der Ober-Realschule in Breslau, Professors Höffer zu teil. Bei dem Bootsunglück in Sellin ertrank die Gattin des Professors, es gelang aber dem Knaben unter Aufwendung seiner ganzen Kraft, unter eigener größter Lebensgefahr seinen Bruder vom sicheren Tode des Ertrinkens zu retten. Auf Befehl des Kaisers wurde nun am Schulschluß dem jugendlichen Lebensretter vor der ganzen Schule eine Belobigung ausgesprochen. Für später ist die Verleihung der Rettungsmedaille in Aussicht genommen.

Der Sieger der Motorwagen-Wettfahrt Paris-Berlin, Fournier, hat einem Mitarbeiter des „Figaro“ weitere interessante Mitteilungen gemacht. Für die Wettfahrt hatte er die größten Vorkehrungen getroffen, sich die Verproviantierung auf der ganzen Strecke und die Sorge um sein persönliches Wohlergehen gesichert. In Aachen und Hannover fand er alles bereit, sein Bad, seine Masseure, sein leichtes Frühstück, sein Bett, auf dem er einige Stunden bis zum Abendessen schlief und das er um 8 Uhr abends aufsuchte, um des Morgens um 3 Uhr wieder frisch und munter die Fahrt fortsetzen zu können. Ein schlechtes Geschäft hat Fournier nicht gemacht, da er 23 000 Franks in Bargeld, darunter die 1000 Mk. der Stadt Hannover, einen Motorwagen im Werte von 50 000 Franken und die Ehrenpreise des deutschen Kaisers, des Königs der Belgier und des Großherzogs von Mecklenburg erhalten hat, was zusammen etwa 80000 Franken ausmacht.

Eine Hinrichtung hat am Freitag morgen in Danzig stattgefunden, wodurch die vor mehr als 23 Jahren in der Nähe von Praust um des Gewinnes weniger Groschen vollführte grauenvolle Mordthat an einer armseligen Brodträgerin ihre Sühne gefunden, nachdem der Hauptthäter 22½ Jahre lang in Deutschland umherirrend unentdeckt geblieben war. Nur ein Zufall führte ihn schließlich der rächenden Gerechtigkeit entgegen, und zwar nicht ohne seine eigene Mitwirkung, da er — annehmend, seine Unthat sei inzwischen verjährt — sich selbst als deren Vollführer bekannte. Das Urteil vom 30. Januar 1878 erklärte den Arbeiter Julius Nagel für schuldig, am 20. Januar 1878 die Brodträgerin Susanne Rasch in einem Hohlwege bei Gischkau vorsätzlich und mit Ueberlegung unter Anwendung von Martern getötet und beraubt und noch lebend in Brand gesteckt, ihr dann einen Pfahl in den Leib getrieben zu haben. Als Teilnehmer an dieser That war vor 22 Jahren sein Genosse, Arbeiter Klein, zu 15jähriger Zuchthausstrafe verurteilt worden. Klein ist kürzlich im Zuchthause gestorben.

Durch Lokomotivfunken im Eisenbahnzuge verbrannt. Ein schreckliches Unglück hat sich am Sonntag spät abends in einem Eisenbahnzuge zwischen Biesenthal und Bernau zugetragen: Fräulein Gennée, die 18jährige Nichte des Schneidermeisters Cohn in Eberswalde, befand sich auf dem fahrplanmäßig von Berlin um 11 Uhr 30 Min. nachts abgehenden Zuge. Als der Zug Bernau verlassen hatte, flogen Funken von der Lokomotive durch das offene Fenster des Abteils und setzten die Kleider der jungen Dame in Brand. Im Nu war sie von oben bis unten in Flammen gehüllt. Vom Schmerz gefoltert, öffnete sie die Wagenthür, sprang aus dem Zuge und blieb mit zerschmetterten Gliedern liegen. Passagiere gaben das Notsignal, worauf der Zug zurückfuhr, die Verunglückte aufnahm und sie nach Eberswalde brachte, wo sie im Auguste Viktoria-Krankenhause Aufnahme fand. Dort erlöste der Tod sie am Montag morgen von ihren Schmerzen.

Die sächsischen Spinnereien werden infolge großer Vorräte der süddeutschen und der rheinisch-westfälischen Spinnereien eine Reduzierung der gesamten Betriebe vornehmen.

1609 Meter in 76¾ Sekunden fuhr zu Long Branch einem Telegramm aus New-York zufolge am Sonnabend ein Bostoner Automobilwagen. Für die englische Meile ist das ein Welt-Record.

Die Opfer der Hitze in New-York. Wie amtlich mitgeteilt wird, sind während der letzten Woche in Groß-New-York 989 Todesfälle an Hitzschlag vorgekommen.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Handel und Verkehr.

Berlin, 9. Juli. Produktenbörse. Die amerikanischen Getreidebörsen meldeten eine neue wesentliche Preisverflauung, die sich wieder auf alle europäischen Märkte übertrug. Hierbei kommt in Betracht, daß die Preisgestaltung für den reichlich offerierten effektiven amerikanischen Weizen, dem stetigen Rückgange der Börsennotierungen von New-York und Chikago folgt. Am hiesigen Markte waren Weizenlieferungen heute bis 2 Mk. billiger angeboten. Roggen, der nach wie vor durch den Mangel an Wareofferten gestützt wird, notierte unter dem Einflusse der Weizenverflauung immerhin ½—¾ Mk. niedriger. Die Umsätze waren ohne Belang. Mehl gab 5 Pfg. nach. Am Hafermarkte bleibt inländische Ware für baldige Lieferung gefragt, Mais war unverändert, Rüböl gut behauptet.

Course der Berliner Börse.

Mitgeteilt von der Westf.-Lippischen Vereinsbank, Akt.-Ges Herford, 9. Juli 1901.

	ℳ		ℳ
3% Preuss. Consols	90,30	Pfandbriefe 1900	98,—
3½% „ „	100,50	Deutsche Bank-Akt.	188,—
3% Deutsche Reichsanleihe	90,—	Dresdener Credit-Anstalt	—,—
3½% „ „	100,50	Disc. Commandit-Akt.	173,10
3% Westf. Prov.-Anl.	87,10	Gelsenkirchener Bergw.-Aktien	161,20
3½% „ „	97,25	Hibernia Bergw.-Aktien	152,50
4% „ „	108,40	Harpener dto.	150,50
4% Bielef. Stadtanleihe	101,50	Harb.-Wien. Gummi-Akt.	274,75
4% Hamb. Hypotheken-Pfandbriefe 1900	98,—	Phönix Bergw.-Aktien	131,80
4% Rhein. Westf. Bodenkred.-Pfandbriefe 1905	97,90	Kumer. Electricitäts-Ges.	—,—
4% Meining. Hypoth.-		Bankdiscont 3½%	
		Tendenz: matt.	

Familien-Nachrichten.

Geboren 1 Sohn: Herrn Gerichtsassessor Muermann und Herrn Gerichtsassessor Eduard Windhorst zu Bielefeld.

Gestorben: Herr Rentner Leser Ganz (79 Jahre) zu Bünde. Tochter Lilli (17 Jahre) des Herrn Pfarrer Vorster und Frau Elise Misling (49 Jahre) zu Bielefeld. Pionier Karl Bünermann (21 Jahre) zu Deutz aus Spradow. Herr Hermann Heinr. Langenberg (73 Jahre) zu Hoberge bei Bielefeld.

Briefkasten der Redaktion.

34 g. Auf Ihr Inserat sind viele Offerten eingegangen. Wir bitten, dieselben in der Expedition abholen zu lassen.

Nach Gohfeld. Mitteilungen, die für unsere Leser Interesse haben, sind uns stets willkommen. Besten Dank für Ihr Schreiben.

Voraussichtliches Wetter.

11. Juli. Vorwiegend heiter und warm bei schwachen nordöstlichen Winden.

Telegramme und Telephonische Meldungen.

Zum Tode des Fürsten Hohenlohe.

Ragaz, 10. Juli. Nachdem um 7½ Uhr die Leiche des Fürsten zu Hohenlohe nach dem katholischen Ritus in Anwesenheit der Familienmitglieder, des deutschen Gesandten in Bern von Bülow und eines Freundes der Familie, Grafen Hutten-Czapski eingesegnet war, wurde der Sarg aus dem Hotelzimmer zu dem mit Kränzen geschmückten Leichenwagen getragen. Die Kurkapelle spielte beim Hotel Trauerweisen. Unter dem Geläute aller Glocken der katholischen und der protestantischen Kirchen setzte sich der Leichenzug in Bewegung. Hinter der Geistlichkeit schritten Fürst Philipp Ernst zu Hohenlohe sowie die Prinzen und die Damen des fürstlichen Hauses, ferner der deutsche Gesandte in Bern, von Bülow, Graf Hutten-Czapski, die Honoratioren von Ragaz und deutsche Kurgäste. Am Bahnhofe wurde die Leiche nochmals gesegnet und dann der Sarg in den mit Blumen geschmückten, mit schwarzem und weißem Tuch drapierten Wagen gehoben, wo er auf den Katafalk gestellt wurde.

Vermischtes.

Liebesheiraten in Amerika und England. Man schreibt aus London: „Ein britischer Zweig der „Amulett-Liga der Liebe", die den Zweck hat, Liebesheiraten zu fördern, soll von Mr. Frank Jones Blair aus Boston in London begründet werden. Diese Organisation hat großen Erfolg in den Vereinigten Staaten gehabt, und ihre Gönner meinen, daß sie auch in England notwendig wird. Mr. Blair, der zu diesem Zweck nach London gekommen ist, äußert sich über die Aufgabe und die Methode dieser Liga folgendermaßen: „Die Völker gehen zurück, weil es zu wenig Liebesheiraten unter ihnen giebt. Wenn es mehr derartige Verbindungen gäbe, so hätte man weniger Verbrecher, mehr Glück, weniger Ehescheidungen und keine Skandale. Das Ziel der Liga ist, solche Liebesheiraten zu fördern. Wir organisieren Gesellschaftskreise unter denjenigen Leuten, welche an unsere Ziele glauben, und diese gründen wieder ihrerseits neue Zirkel. Die Heirat schließt nicht von der Mitgliedschaft aus. Das Haupt des Ordens ist der Bostoner Millionär Hayes, der es sich zum Beruf gemacht hat, das Evangelium der romantischen Liebe und der vollkommenen Ehe zu predigen. Die eigene Liga besitzt sogar eine Zeitschrift, die sich ausschließlich den Interessen und den Zielen des Bundes widmet. Ich beabsichtige in London ein Bureau zu eröffnen und so schnell wie möglich einige Zirkel zu gründen. Mr. Hayes, der seinen Reichtum in liberalster Weise der guten Sache widmet, liefert reiche Mittel für unsere Arbeit, und ich werde sehr bald in Hayde-Park mit Vorträgen im Freien beginnen." — Etwas derartiges scheint in London allerdings sehr not zu thun; ob es aber Erfolg haben wird, ist mindestens zweifelhaft. Liebesheiraten sollen in England, wenigstens in den oberen Gesellschaftskreisen, schon längst geradezu zu den Seltenheiten gehören, in den meisten Fällen wohl aus dem sehr einfachen Grunde, daß bei den fabelhaften Ansprüchen, welche die Londoner Geselligkeit an verheiratete Leute stellt, eine Heirat nur bei großem Vermögen auf einer von beiden Seiten überhaupt ermöglicht werden kann."

Die Damen, welche Ohrringe tragen, waren bis jetzt gewohnt, beide Ohren mit ganz gleichen Ohrringen zu schmücken. In amerikanischen Milliardärkreisen scheint man aber jetzt auf diesem Gebiete eine neue durch ihre Unsymmetrie pikant wirkende Mode einführen zu wollen. So konnte man in Kissingen die dort zur Kur weilende Frau Astor mit zwei Ohrringen sehen, von denen der eine aus einer weißen, der andere aus einer kohlschwarzen Perle bestand Da diese Perlen von der Größe einer mittelgroßen Kirsche sind, wird es allerdings nur wenigen sehr gut situierten Damen möglich sein, eben solche Ohrringe zu tragen. Aber das Prinzip dieser Mode, die Unsymmetrie, bietet den phantasievollen Damen ein dankbares Feld in der Erfindung aller möglichen Farben- und vielleicht auch Gestaltkontrasten der Ohrringe. Uebrigens erinnern diese verschiedenfarbigen Ohrringe an die Zeit der Renaissance, in welcher die Knappen der Ritter Beinkleider trugen, bei denen das eine Hosenbein blau und das andere rot war.

Bemalte Schuhe sind das Neueste auf dem Gebiet der Malerei, nachdem sich Frau Mode ihrer schon für Bänder, Schirme, Blusen und andere Gegenstände bemächtigt hatte. Reizend sind sie, diese Schuhe, ganz allerliebst, und die Anregung dazu hat wohl die Mode selbst dazu gegeben, indem sie statt der schwarzen und gelben, weiße und hellgraue Schuhe vorschrieb, die sich so prächtig verzieren lassen. Auf weißen Rehlederschuhen sehen kleine Veilchensträußchen, einzelne Veilchenblüten, losgelöste Blättchen und grüne Blätter entzückend aus. Ein rehfarbener Schuh trägt auf seinem Fußblatt ein thalergroßes, bronzefarbenes Medaillon mit einem Frauenkopf im neuesten Stil. Eine Heckenrosenranke umgiebt das Medaillon und läßt den Kopf gleichsam aus den Blüten heraustreten. Ueber einen grauen Rehlederschuh legen sich schlanke Zweige von feurigen Granatblüten, als seien sie, eben frisch gepflückt, von zarter Hand dahingezaubert. Der Name des Künstlers, seitwärts angebracht, verleiht der Malerei erst noch den rechten Wert. So pflegt man jetzt auch in Paris auf bemalten Sonnenschirmen, die außerordentlich beliebt sind, den Künstlernamen deutlich und unterstrichen, für Jeden sichtbar anzubringen.

Die Diamanten.

Roman von C. Matthias.

25. Fortsetzung. (Nachdr. verb.)

Erst in Sidney hatten sie das Kästchen geöffnet und den reichen Schatz gemustert.

Nach der Beschreibung des Kapitäns Gudehus mußten die Juwelen noch vollzählig beieinander sein. Die Goldbarren fehlten freilich, aber diese gehörten ja auch nicht der Gräfin Hartmann. Eberhardt fühlte daher kein Bedauern, daß sie nicht mehr vorhanden waren.

„Die Wege der Vorsehung sind wunderlich", sprach der Arzt. „Ich habe über Ihren phantastischen Plan gelacht, und nun halten wir den Schatz in den Händen."

„Rastlos habe ich von einem Ort zum andern gesucht," erzählte Eberhardt. „Nur ein Zufall führte mich nach Golden Gutly; denn ich hatte schon längst alle Hoffnung aufgegeben, den Dieb zu treffen. Hier in diesem Lande, wo sich die ehrlichen wie die unehrlichen Leute an jedem Orte einen andern Namen beilegen, ist es fast eine Unmöglichkeit, die Spur einer Person zu verfolgen. Auf dem Wege nach den Balarat-Goldfeldern traf ich den kroatischen Bauern, den Monsieur Bertrand statt seiner in die Kajüte eingesperrt hatte. Zerlumpt, halbverhungert lag er am Wege; denn die Cholera hatte ihn ergriffen, und die Goldgräber hatten ihn aus ihrer Mitte verjagt. Er erkannte mich, und ich war imstande, den armen Teufel durch Ihre vortrefflichen Mittel am Leben zu erhalten. Der Kroate, Wradic nannte er sich, behauptete, Paue Bertrand in Soddom gesehen zu haben. Er sei mit einem Iren, namens Bill, nach Golden Gutly gegangen. Ich nahm die Spur auf und habe nicht nur ihn, sondern auch den sauberen Diterot getroffen."

„A propos Diterot," unterbrach Hugo den Erzähler, „wissen Sie auch, daß Madame Tekely spurlos verschwunden ist?"

„Was Sie sagen!"

„Sie ließ sich ganz prächtig zur Krankenwärterin an und hat vorzügliche Dienste geleistet, so daß ich sie auch jetzt, wo die Epidemie aufgehört hat, in meinem Hospital behielt. Seit gestern ist sie nicht mehr aufzufinden."

„Sollte da nicht der schuftige Franzose die Hand im Spiele haben? Er hat sich sicher hierher nach Sidney gewandt."

„Das mag schon sein," entgegnete der Arzt. „Man sollte die Polizei auf den Menschen aufmerksam machen, allein ich habe wenig Vertrauen — dieser Franzose ist zu gerieben."

„Sind keine Briefe aus Deutschland eingetroffen?" fragte Eberhardt.

„Briefe aus Deutschland und aus Viktoria. Sie werden staunen, was die letzteren bringen!"

Die beiden Freunde gingen aus dem Bureau des vielbeschäftigten Arztes in dessen Privatzimmer, wo ein schmackhaftes Frühstück auf sie wartete. Dort fand Graf Hochstein zwei Schreiben vor. Das eine aus Deutschland zeigte die Handschrift seines Advokaten, Dr. Rust, das andere trug den Stempel Viktoria.

„Von meinem Vater", erklärte Hugo und machte ein eigenthümlich verschmitztes Gesicht.

„Ihr Vater kann mir nur Gutes schreiben; ich öffne diesen Brief zuerst, er wird mir Freude bringen!"

„Vielleicht," meinte Hugo. „Aber lesen Sie selbst!"

Eberhardts Herz pochte heftig.

Sollte irgend Jemand eine Ahnung von seinen Empfindungen für Eva haben?"

Mit bebender Hand öffnete er den Umschlag.

„Bei uns im Busch will das Abschiednehmen nicht zu Ende gehen", schrieb der alte Squatter. „Die Mutter schwimmt schon wieder in Thränen; denn Eva soll uns verlassen, nach Europa gehen, die Welt sehen. Sie wissen, mein lieber Graf, ich habe mir vorgenommen, ein jedes meiner Kinder soll die geliebte Heimath, mein theures Deutschland, sehen und schätzen lernen. Früher, als ich gewollt, tritt die Nothwendigkeit an mich heran. Tante Adelheid in Berlin ist kränklich, sie trägt sich mit Todesgedanken und will mein Kind sehen, ehe sie die müden Augen schließt. So schreibt sie, aber ich hoffe, es wird wohl weniger schlimm sein. Allein ihrem Drängen kann ich nicht widerstehen, deshalb soll Eva mit dem nächsten Dampfer fort. Die einzige Sorge ist aber, daß ich das liebe Kind allein auf eine so weite Reise schicken soll. So gern ich möchte — ich kann hier nicht alles verlassen und meiner Tochter das Geleit geben. Da habe ich nur eine Hoffnung, daß Sie sich entschließen, jetzt schon zur Heimath zurückzukehren. Ueberlegen Sie sich die Sache lieber Graf. In drei Wochen bin ich mit meinem Kinde in Sidney. Viele Grüße von ihr, von Georg und meiner Frau. Ihr dankbarer Werner."

Eberhardt legte den Brief aus der Hand.

Ein glückseliges Lächeln verklärte sein Gesicht. Er sollte die Geliebte wiedersehen, von der er schon für ewig Abschied genommen — ja, mehr noch, er sollte in ihrer Nähe weilen, wohnen mondelang, er sollte ihr Beschützer sein, ihr Führer, ihr Freund — — —

Das Glück kam so unerwartet, daß er vergeblich nach Worten rang, um, ohne sich zu verrathen, seinen Gefühlen Ausdruck zu geben.

„So werden Sie gegen Ihren Willen gedrängt, die Heimath wiederzusehen, lieber Freund," meinte Hugo lächelnd, „denn meine arme Schwester werden Sie doch nicht ungalanterweise allein reisen lassen."

Er sah bei diesen Worten den Freund ein wenig spöttisch an.

Eberhardt bemerkte den Ausdruck seines Gesichts nicht.

„So reise ich!" rief er, vom Gefühl der Freude hingerissen. „Sie wissen, die Pflicht ruft mich, und dann — kann ich die Gelegenheit vorübergehen lassen, den Dank für die Gastfreundschaft Ihrer Eltern abzutragen?"

„Natürlich, natürlich nicht," entgegnete Hugo, hütete sich aber wohl, seinen Gedanken Ausdruck zu geben.

Ihm war die Zuneigung des Grafen zu Eva durchaus kein Geheimnis.

Eberhardt hatte indessen auch den zweiten Brief geöffnet. Beim Lesen desselben verschwand der Glücksschimmer von seinem Gesicht und machte einer tiefen Trauer Platz.

„Um Gotteswillen, was ist geschehen?" rief der Freund auf springend.

„Zu spät," klagte Eberhardt, „zu spät! Mein guter Vater weilt nicht mehr unter den Lebenden."

„Was sagen Sie? Das ist ja entsetzlich! Oh, mein Gott, welch' ein Unglück."

„Lesen Sie selbst," sprach Eberhardt, indeß eine Thräne aus seinem Auge in den dunklen Bart hinabrollte.

Mühsam erhob er sich vom Sessel und schritt zum Fenster, wo er in traurigen Gedanken, zwischen Kummer und Selbstvorwürfen schwankend, über den Hügel hinweg nach dem blauen, ewig bewegten Meer hinausstarrte.

„So liegen Freude und Schmerz, Tod und Leben, Lust und Jammer beieinander. Welch elendes Wesen ist doch der Mensch!" murmelte er vor sich hin.

Hugo hatte inzwischen den Inhalt des Briefes durchflogen.

„Ein unerwartetes Unglück," schrieb der Advokat, zwingt mich, noch früher an Dich zu schreiben, als die Antwort auf meinen Brief eingetroffen ist. Dein Vater ist todt. Er starb infolge einer Herzkrankheit, die sich so schnell entwickelte, daß ärztliche Hilfe wohl Linderung der Schmerzen, aber nicht Heilung herbeiführen konnte. Gleich nachdem der Selige sich auf Schloß Hochstein begeben hatte, folgte ihm Comtesse Hartmann, der gute Engel Deiner Familie. Sie hat den alten Grafen getröstet, gepflegt und ihm die Augen zugedrückt. Dein Bruder Max hat sich in Hochstein nicht sehen lassen, da ihn Geldgeschäfte in Monaco zurückhielten. Aber am Tage der Testamentseröffnung stellte er sich pünktlich ein. Triumphierend trat er in das Gerichtszimmer, bleich wie eine Leiche verließ er dasselbe. Es ergab sich, daß Dein Vater sein im Zorn gemachtes Testament umgestoßen hatte und Dich zum Universalerben eingesetzt hat. Ein guter Genius mag ihm noch in letzter Stunde diesen edlen Gedanken eingeflüstert haben. Glaube mir, dieser Genius heißt Helene von Hartmann. Hätte sie der Basiliskenblick des Grafen Max vergiften können, sie lebte nicht mehr. Ob er nicht dennoch daran denkt, sich zu rächen? Jedenfalls ist Deine Anwesenheit nöthiger als je. Darum zögere nicht länger und komme mit dem nächsten Europadampfer heim."

„So werden Ihre Dispositionen in keiner Weise gestört," sagte Hugo, zu dem Freunde tretend. „Empfangen Sie die Versicherung meines herzlichsten Beileids, zugleich aber auch meinen Glückwunsch, daß die häßlichen Intriguen des Grafen Max zerstört wurden und Sie wieder in Ihre Rechte eingesetzt sind."

„Edler Vater," sprach Eberhardt in tiefer Bewegung, „nun komme ich zu spät, mein Unrecht wieder gutzumachen. Vergeblich waren seine Seufzer nach dem fernen Sohne. Allein, verlassen von seinen Kindern, ist er dahingegangen. Zu spät, zu spät! Alle meine Selbstanklagen erreichen sein Ohr nicht mehr. Und dennoch hat er mir verziehen!"

Durch die Ankunft des Black Eagle, welcher, aus Viktoria kommend, Sidney anlief und nach Southampton bestimmt war, wurde die trübe Laune des Grafen einigermaßen zerstreut; denn das Schiff brachte den alten Werner mit seiner Tochter Eva.

Fortsetzung folgt.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Sattler,
für den Inseratenteil verantwortlich: Herm. Gravenhorst,
Druck und Verlag: Christian Quentin,
sämtlich in Herford.
[Redaktion u. Expedition Brüderstraße 21, am Gehrenberg].

3. Ziehung der 1. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 5. bis 8. Juli 1901.) Nur die Gewinne über 60 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

8. Juli 1901, vormittags.

478 [100] 762 818 995 **1**127 28 233 535 [100] 49 657 778 877 948 **2**054 390 438 538 40 758 66 **3**067 266 [100] 608 828 909 4058 410 **5**120 629 81 85 [100] 701 28 **6**083 297 502 757 60 812 35 **7**293 334 442 642 848 96 **8**453 602 928 **9**517 766 805

10169 [300] 256 405 500 23 53 755 98 **11**098 166 386 719 61 867 91 **12**157 61 64 358 [100] 645 748 60 930 **13**459 606 779 **14**065 330 47 404 99 577 771 896 913 **15**000 141 76 403 [100] 24 620 22 [100] 745 82 964 83 **16**619 42 **17**023 31 527 770 932 **18**008 27 127 36 220 331 80 559 703 978 95 **19**084 [100] 107 525 611 48 846 73 914

20003 28 237 417 67 614 811 **21**237 64 338 509 [150] 13 838 [100] 50 **22**084 150 203 47 516 46 [100] 756 80 82 897 988 **23**026 83 211 531 612 751 **24**227 85 439 70 819 **25**055 83 158 284 523 691 **26**010 132 233 439 980 **27**238 53 94 346 550 90 647 **28**232 324 454 749 **29**085 88 112 337 405 515 64 611 776 93 98

30016 146 305 680 89 710 12 899 **31**034 310 790 869 78 **32**038 [200] 44 62 [100] 105 295 315 615 23 959 **33**180 **34**013 265 315 30 477 88 687 784 87 804 73 [100] 966 **35**076 164 89 226 48 300 2 54 [200] 77 406 19 76 954 58 **36**412 569 79 680 977 **37**075 140 284 397 **38**146 763 857 924 **39**035 55 60 105 810 952

40132 361 491 **41**234 315 20 24 847 **42**324 482 681 703 814 41 982 **43**384 [100] 400 **44**126 252 [100] 695 782 804 66 **45**034 194 219 417 974 **46**445 512 [100] 88 652 58 916 **47**115 344 [100] 481 674 769 **48**093 413 507 617 58 76 725 43 70 818 22 936 **49**143 358 [100] 484 530 612 35 732 806

50115 66 254 592 620 67 89 758 85 878 982 **51**019 897 913 **52**205 13 87 317 56 66 420 584 743 22 828 29 51 973 79 **53**316 54 561 603 53 99 761 93 924 33 57 64 [1000] **54**044 89 169 489 96 847 **55**343 484 92 632 **56**199 200 309 478 810 50 66 **57**047 52 76 394 552 **58**038 207 386 477 561 605 86 756 [100] **59**385 92 514 28 43 610 81

60145 373 [150] 85 675 987 **61**086 142 223 311 444 68 584 819 962 **62**044 95 280 401 47 [500] 552 983 **63**646 786 908 **64**169 350 561 65 [150] 683 **65**027 471 672 87 746 809 943 **66**252 655 713 45 [200] 857 **67**354 452 73 76 **68**055 166 203 68 433 588 620 56 75 82 890 **69**131 301 33 721 72

70186 222 339 40 474 619 36 **71**045 102 270 364 [150] 446 79 530 48 871 981 **72**486 509 [300] 37 [150] 784 [200] **73**061 86 189 219 98 521 77 619 833 **74**174 312 15 82 536 700 887 **75**218 419 527 733 79 805 36 987 **76**134 549 606 862 **77**104 329 444 502 86 709 861 **78**029 482 579 90 717 37 71 **79**026 36 49 153 206 435 40 66 74 765 916

80029 237 425 601 19 48 745 995 **81**000 176 214 447 53 620 872 967 **82**285 94 369 550 704 [100] 21 851 79 **83**060 68 78 283 311 539 45 696 821 973 95 **84**019 55 195 316 547 94 751 **85**183 217 [100] 984 [100] 87 **86**108 19 278 811 **87**094 241 374 504 812 906 68 **88**125 220 307 [100] 38 602 **89**240 398 551 60 76 644 741 993

90237 82 481 [100] **91**247 77 94 378 404 503 90 699 746 835 **92**115 269 85 583 657 835 **93**124 51 417 611 744 70 818 29 78 90 978 **94**079 411 [150] 19 583 638 941 54 **95**022 36 201 30 345 598 660 **96**053 61 **97**026 130 81 342 663 **98**078 304 [500] 424 677 982 **99**127 364 620

100091 166 334 38 517 719 39 58 **101**574 **102**085 173 307 452 696 886 **103**193 264 489 539 649 746 **104**123 453 531 85 636 **105**107 94 260 580 798 896 941 76 **106**539 661 748 94 **107**675 731 927 **108**216 773 863 **109**084 175 308 12 309 44 765 ●

110022 165 75 244 508 66 724 **111**021 50 [100] 109 [100] 16 229 639 943 **112**106 29 444 556 650 724 86 945 57 **113**057 65 356 440 42 61 86 [150] 661 93 846 53 [300] **114**248 347 423 539 759 [500] 63 **115**029 145 64 231 50 344 460 72 575 757 801 948 **116**096 554 610 78 **117**011 127 297 323 78 731 854 **118**196 629 89 833 66 **119**098 172 391 419 647 923 57 [200]

120136 49 225 340 408 18 96 840 **121**194 704 8 49 977 **122**125 41 216 363 565 87 603 776 864 **123**029 38 240 329 530 92 882 [10000] **124**123 70 79 256 81 398 544 686 91 838 921 71 **125**313 487 551 603 912 49 **126**132 46 255 57 465 546 [100] **127**234 395 649 78 708 **128**105 373 505 55 699 701 861 962 68 73 **129**126 94 451 65 69 593 [100] 653 759 802

130003 9 282 427 47 541 728 991 **131**097 148 57 520 703 850 **132**284 369 546 603 17 878 [150] **133**070 114 377 622 81 84 **134**271 668 [150] 741 **135**129 88 237 39 [15000] 53 59 85 **136**079 107 497 725 820 **137**510 629 74 80 802 **138**161 221 363 453 [100] 99 905 78 **139**028 156 77 436 727 837 967

140191 200 5 53 396 595 784 833 99 931 **141**094 163 237 430 47 538 611 91 820 36 93 **142**507 755 869 **143**152 88 281 441 542 **144**147 378 663 746 58 849 [150] 86 **145**541 47 656 707 846 906 49 83 **146**155 498 624 **147**177 262 334 488 576 704 54 887 [100] **148**184 246 47 476 709 29 942 **149**180 92 273 465 534 84 [100] 89 668 773 853 947

151185 879 **152**191 234 361 428 559 60 611 78 775 859 **153**489 508 **154**039 129 63 259 63 448 741 921 **155**066 325 43 [100] 618 38 847 90 **156**019 48 278 524 82 603 88 745 847 **157**001 53 71 174 218 354 452 583 696 727 76 838 79 972 71 **158**079 116 494 647 **159**101 21 311 709

160146 67 266 403 87 561 802 40 **161**382 528 886 93 909 16 **162**576 78 652 76 886 **163**008 103 7 [100] 562 80 760 **164**067 175 228 69 536 776 975 **165**045 293 422 82 586 615 68 730 876 936 **166**014 296 324 517 830 **167**043 242 747 65 841 90 **168**102 36 242 46 578 920 **169**029 314 421 822 37

170071 117 230 408 96 543 [150] 627 95 805 12 43 54 **171**278 392 767 802 963 **172**005 50 54 371 408 17 30 51 570 794 **173**098 119 288 497 620 52 63 950 87 **174**125 46 221 358 651 **175**059 144 211 91 362 529 981 **176**172 87 420 87 563 67 974 **177**281 82 419 44 738 96 **178**266 352 419 84 997 **179**520 95 771 842

180086 94 156 67 [100] 809 920 **181**231 350 728 805 **182**196 203 309 14 20 534 765 946 83 **183**017 112 33 370 72 [100] 77 537 60 69 699 839 **184**159 80 405 749 823 921 88 **185**138 87 211 49 54 465 644 998 **186**040 147 [100] 254 55 564 88 698 930 **187**151 [100] 308 458 606 867 80 971 **188**127 38 43 272 319 74 83 686 718 55 **189**042 123 93 210 302 13 78 598 671 728 830 59

190129 226 352 460 515 909 22 **191**433 [150] 534 60 647 58 **192**181 219 415 53 868 **193**078 399 **194**262 499 890 965 **195**022 192 297 322 509 654 **196**298 346 421 [300] 589 672 738 852 [500] 935 38 **197**058 92 [100] 385 956 **198**073 644 62 86 850 59 **199**045 187 249 367 520 650 72 893

200478 [100] 616 713 66 **201**081 114 30 376 428 539 629 734 90 891 [100] **202**091 147 285 365 76 672 980 **203**010 65 166 351 406 25 96 555 836 944 **204**239 363 597 802 94 974 **205**357 510 21 747 79 [100] 815 **206**137 315 432 52 600 810 16 919 **207**143 87 283 530 786 918 **208**033 [100] 72 485 577 821 **209**643 73 773 77

210054 115 53 251 487 743 **211**071 83 289 669 929 **212**006 77 149 68 92 286 508 38 52 64 847 959 **213**370 462 940 **214**062 126 239 425 594 **215**069 93 106 234 395 500 88 603 750 886 **216**031 153 58 [150] 98 490 597 890 [150] 900 91 **217**035 70 [150] 222 449 544 **218**122 269 329 40 414 30 595 679 749 864 **219**161 520 [200] 56 618 742 993

220133 240 592 735 80 991 **221**257 58 322 582 663 97 **222**106 [100] 401 781 874 83 940 [100] **223**040 129 64 [100] 93 384 541 88 651 743 62 808 **224**166 229 303 63

Berichtigung: In der Nachmittagsziehung vom 6. Juli lies 214916 statt 210916.

Die Ziehung der 2. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 10. August cr.

Standesamtsnachrichten für den Kreis Herford.

Amt Gohfeld.

Nachrichten für den Monat Juni 1901.

Aufgeboten: Anerbe Peter Poppensieker-Depenbrock mit Haustochter Minna Klausmeier-Bischofshagen, Kolon Hermann Stuke-Bischofshagen mit Haustochter Luise Heeper-Falkendiek, Zig.-Sortierer Hermann Brackmann-Jöllenbeck mit Haustochter Johanne Hagerbäumer-Herford Radew. Feldmark, Bahnarbeiter Wilhelm Vogelsang-Bischofshagen mit Näherin Engel Bültemeier-Bischofshagen, Tischler Hermann Baurichter-Depenbrock mit Haustochter Mathilde Horstmeier-Quernheim, Zig.-Arb. Karl Ahlersmeyer-Jöllenbeck mit Dienstmagd Friederike Sieker-Melbergen, Arbeiter Heinrich Schomburg mit Haustochter Friedrichsmeyer-Mellbergen.

Sterbefälle: Tochter des Kolon Kruse-Bischofshagen, 1 J.; Adele Strathmann aus Lübbecke, 24 J.; Ehefrau des Zig.-Sortierers Eilbracht-Bischofshagen, 25 J.; Präparant Friedrich Schröder-Jöllenbeck, 16 J.; Ehefrau des Landwirts Baurichter Bischofshagen, 25 J.; zwei Söhne (Zwillinge) des Zigarrensortierers Wegener-Jöllenbeck. Ehefrau des Tischlers Prüßner-Depenbrock, 33 J.; Tochter des Schmiedemeisters Grohmann-Bischofshagen; Ehefrau Luise Hartmann-Bischofshagen, 55 J. alt.

1. Ziehung der 1. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 5. bis 8. Juli 1901.) Nur die Gewinne über 60 Mk sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

5. Juli 1901, nachmittags.

172 96 206 420 69 92 630 75 732 902 53 [100] **1063** 133 35 93 267 388 408 609 720 71 972 74 **2022** 41 83 516 601 876 915 68 **3058** 148 66 705 63 **4073** 75 104 293 303 537 83 661 94 751 95 96 894 98 **5066** 251 316 454 56 760 **6227** 42 332 36 696 787 819 67 **7022** 187 [200] 227 [150] 662 78 701 21 45 **8003** 102 214 611 63 959 **9218** 46 300 77 82 433 520 57 70 723 24 28 [3000] 842 [200]

10069 74 215 36 98 315 46 57 419 649 64 840 61 972 **11072** 315 19 545 639 81 756 826 922 **12463** 84 585 92 636 749 854 68 911 63 **13006** 13 32 160 206 99 442 61 500 940 **14025** 79 108 219 361 563 81 657 **15037** 169 237 519 731 71 818 921 74 **16008** 21 161 257 325 61 482 502 669 77 89 760 75 802 12 **17108** 269 306 12 454 64 [150] 77 640 82 961 **18235** 67 69 [100] 317 505 48 729 **19065** 138 210 371 83 410 98 982

20031 498 508 42 612 814 59 979 **21051** 168 69 396 408 26 33 640 738 967 **22235** 447 529 640 784 **23060** 140 226 35 498 503 745 46 65 871 905 78 [100] 87 **24043** 92 133 89 247 362 82 512 615 52 844 78 93 958 88 **25003** 73 273 89 500 53 638 [150] 47 65 769 72 83 889 **26001** [150] 8 110 445 88 522 74 [100] 846 **27023** 78 96 100 18 227 414 636 72 [100] 89 766 **28023** 74 [100] 148 93 360 443 53 75 88 92 [150] 545 695 98 701 58 805 943 [150] **29036** 104 245 85 306 [100] 596 778 974 [200]

30009 45 218 370 93 433 524 33 684 731 61 **31130** 49 294 405 52 93 513 624 73 79 747 805 993 **32077** 82 271 87 362 74 400 47 62 [150] 508 32 73 863 **33110** 209 370 419 682 708 **34113** 17 [100] 211 369 623 844 997 **35101** 21 295 407 20 87 505 620 96 740 **36391** 400 68 576 602 7 867 986 **37249** 305 633 784 823 99 [100] **38000** [100] 3 398 544 820 41 **39115** 28 81 97 214 27 408 33 623 26 749 931

40259 99 421 35 60 518 **41037** 87 99 574 667 [100] 877 **42073** 250 306 466 [100] 545 60 95 626 **43036** 54 421 50 850 70 **44053** 344 430 542 948 **45289** 412 519 714 921 54 78 96 **46039** 77 149 69 222 341 637 82 **47048** 827 **48026** 243 353 800 **49066** 88 196 399 437 49 89 650 67 [300] 710 847 917 [100]

50423 31 509 978 **51186** 281 86 340 425 876 948 **52283** 523 724 68 **53079** 372 584 958 **54269** 340 419 47 84 626 29 68 709 915 27 84 **55212** 61 356 447 50 603 95 810 70 913 **56174** 397 414 28 855 [100] 954 73 **57003** 14 136 44 297 334 84 480 95 732 38 78 [150] 928 [100] 50 **58017** 123 414 608 42 719 30 40 836 70 [150] **59044** 153 226 428 505 7 604 725 48 800 999

60063 343 76 522 600 46 84 939 85 **61204** 40 46 335 57 97 483 621 57 73 88 728 877 **62023** 123 70 86 215 25 29 67 359 76 426 98 744 60 808 944 **63297** 590 604 82 767 97 828 997 **64135** 72 352 495 546 92 [100] 922 [100] **65089** 151 327 88 91 561 679 708 816 62 80 **66216** 84 356 498 508 611 [100] 20 24 35 951 63 **67006** 144 61 275 83 381 418 522 [200] 59 77 89 612 949 99 [100] **68061** 181 85 208 680 784 933 35 68 **69062** 232 302 19 80 432 83 559 631 797 818

70374 452 841 65 922 52 **71119** 25 55 451 74 98 587 679 843 905 [100] 30 51 **72111** 93 228 302 36 488 838 **73036** 517 26 70 [100] 82 766 **74035** 713 **75089** 246 73 81 547 825 76 930 **76020** [500] 166 352 403 637 41 731 38 821 912 **77094** 291 330 422 65 82 806 50 951 **78006** 670 [150] 76 855 [100] 983 **79015** 128 553 715 860 950

80036 65 93 114 211 315 41 82 458 85 510 26 94 760 **81050** 131 52 270 388 529 86 609 64 852 69 997 **82105** 364 432 505 14 30 846 924 69 **83098** 193 352 [100] 509 639 72 736 **84007** 61 156 200 75 414 524 614 779 830 59 93 **85106** 263 497 505 603 83 751 857 **86114** 293 368 429 [150] 54 643 704 **87063** 244 379 [500] 430 95 565 75 769 852 **88186** 322 74 695 814 60 994 [100] 99 **89129** 86 370 444 94 582 748

90008 12 173 306 425 [100] 528 74 785 941 [100] 88 97 **91060** 132 343 450 72 539 53 [100] 79 640 782 847 53 71 928 75 **92307** 68 474 533 98 716 21 961 **93119** 339 86 490 [100] 578 633 53 58 68 716 61 842 [100] 930 96 **94020** 53 205 64 464 503 96 678 809 [100] **95111** 47 298 430 583 626 51 [100] 855 958 94 **96110** 301 88 [200] 508 41 81 651 701 33 883 **97200** 18 310 511 **98009** 119 215 348 563 833 969 **99158** 424 569 612 86 783

100156 68 293 336 97 819 981 **101001** 124 273 309 36 908 42 **102101** 214 365 443 78 91 94 542 88 603 759 856 **103022** 340 482 501 42 77 737 57 949 **104351** 536 611 **105000** 140 55 200 24 88 326 520 32 646 53 707 [150] 865 [100] 84 **106009** 152 69 223 63 95 663 717 64 92 **107015** 309 93 539 [150] 46 77 662 924 **108063** 185 97 438 77 539 620 758 79 90 **109409** 23 733 998

110144 277 447 48 541 711 44 826 28 945 47 **111102** 219 313 420 46 52 [100] 53 77 748 **112154** 94 337 454 82 844 [150] 906 [100] 22 **113191** 609 781 868 909 **114010** 80 188 381 445 640 [100] 46 [150] 703 839 984 88 **115043** 102 10 336 423 37 47 563 617 706 [100] 912 **116107** 229 64 504 15 89 690 704 824 966 **117001** 74 101 40 260 95 715 32 **118251** 435 68 534 87 782 [100] 845 920 **119097** 121 487 561 686 770 85 886 949 55

120011 167 86 474 592 675 728 809 **121453** 642 64 773 827 **122043** 546 779 834 76 96 904 41 **123005** 131 97 228 68 504 72 630 729 830 952 **124057** 146 210 400 50 68 512 51 **125079** 81 121 80 286 425 [200] 88 530 34 69 732 847 [100] **126183** 84 259 443 49 543 52 58 603 87 783 898 921 95 **127164** [200] 80 271 74 [100] 76 83 354 838 **128024** 228 32 368 444 67 500 34 89 648 748 852 99 **129090** 95 124 291 307 60 77 635 67 705 6 [100] 845 47 927

130327 438 45 502 886 **131100** 78 324 25 37 406 10 81 91 511 32 669 898 906 [100] **132094** 533 41 71 626 56 75 724 75 85 910 **133088** 228 29 357 517 701 45 **134069** 76 196 638 757 70 823 **135005** 74 152 292 340 [100] 63 78 813 43 57 907 51 63 **136159** 346 68 572 652 79 761 927 **137258** 676 759 [300] **138092** 116 60 220 76 397 466 503 97 625 712 25 58 84 847 69 932 60 68 **139124** 61 585 87 623 45 808 [100] 11 81 924 84

140006 184 407 539 668 95 **141083** 182 206 472 79 598 702 933 **142038** 654 769 [100] 73 **143039** 65 399 402 987 **144089** 208 909 **145137** 52 86 232 41 423 757 970 89 **146056** 306 81 92 [100] 471 681 859 **147137** 42 205 616 784 800 **148123** 94 223 332 80 472 595 603 897 953 **149010** 63 157 359 503 5 51 801

150040 75 198 422 [100] 73 91 565 771 932 **151087** 396 463 84 86 589 890 95 904 38 39 **152010** 108 232 489 512 832 **153041** 232 35 87 344 85 549 680 85 872 **154004** 72 97 181 241 73 [100] 317 50 685 768 825 72 **155196** 99 329 39 475 544 626 37 82 **156082** 91 248 342 546 787 819 60 937 **157079** 206 23 576 98 769 968 90 **158082** 105 43 70 250 307 25 465 669 76 763 895 **159067** [100] 210 304 71 704 62 96 801 [100] 16 961 72

160116 473 546 698 781 902 [150] **161182** 250 368 765 91 815 983 **162015** 49 77 470 570 621 777 939 50 82 **163127** 215 410 50 515 767 838 51 936 54 **164059** 177 267 88 343 522 [100] 635 83 881 [100] 88 **165188** 306 791 893 **166131** 33 245 53 432 624 93 823 27 996 **167054** 178 210 27 [150] 66 319 565 71 **168039** 106 289 90 332 36 401 522 61 610 66 748 88 **169151** 454 734 880 921

170074 296 610 29 703 827 910 26 39 **171147** 231 334 417 592 781 846 94 900 25 54 94 **172037** 377 99 782 912 28 61 84 [300] **173102** 466 83 666 84 833 35 933 **174039** 196 217 49 735 898 942 80 **175036** [150] 238 422 49 82 99 521 732 37 949 **176266** 349 71 463 64 545 61 92 716 929 37 92 **177042** 122 [100] 68 422 543 651 719 **178327** 700 [100] 32 835 48 **179008** 48 151 314 50 682 716 56 837 59 961 83

180496 876 **181125** 211 301 57 539 51 **182020** 276 447 799 813 913 76 **183130** 94 379 760 74 835 **184079** 162 472 82 539 50 892 936 **185017** 39 [100] 70 142 82 423 93 625 55 81 705 76 **186174** [200] 89 223 69 483 90 948 **187007** 35 221 42 396 482 94 564 **188018** 172 241 416 29 72 73 624 38 912 **189086** 87 101 3 8 425 27 520 42 64 634 761 860 910

190200 37 72 466 71 524 64 85 675 900 **191029** 235 502 634 821 **192077** 108 25 75 222 716 68 74 883 **193029** 31 212 475 781 815 **194037** 340 417 60 85 612 750 [100] 827 **195008** 267 337 71 452 529 803 985 **196130** 207 90 305 471 506 649 71 769 **197088** 213 331 419 511 628 38 734 47 48 817 919 27 [200] 46 51 **198076** 222 48 358 446 503 619 887 926 **199075** 492 [100] 600 [100] 703 869

200103 221 351 401 [100] 56 628 49 761 865 78 **201188** 209 47 317 443 538 785 **202077** 95 168 [100] 95 219 80 427 582 730 821 79 947 **203334** 74 79 527 738 99 [100] 908 11 52 **204920** 29 **205267** 88 333 75 476 79 606 [100] 769 849 88 967 **206188** 314 51 422 85 660 713 37 53 **207030** 38 48 82 136 419 27 582 [300] 765 947 [100] 97 **208243** 520 37 60 860 68 69 **209187** 275 321 433 38 550 742 910 41 63

210081 298 592 663 77 760 69 98 813 **211070** 128 307 27 57 535 79 601 856 933 86 **212865** 934 73 **213022** 47 141 57 255 467 509 27 612 806 **214191** 299 541 63 600 863 **215154** 280 300 98 568 624 [150] 62 748 49 [100] 831 90 **216322** 532 683 87 713 945 **217158** 84 436 626 703 8 803 43 63 **218056** 64 87 258 314 61 423 588 91 715 89 **219441** 87 88 852 [200] 914 56

220034 43 90 272 98 569 643 903 58 80 82 **221012** 76 115 40 763 964 **222127** [200] 424 [150] 83 95 514 891 925 50 **223059** 84 91 114 79 202 27 394 478 519 90 99 **224017** 35 190 214 67 358 591 731 886 981

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 30000, 1 zu 15000, 1 zu 10000, 1 zu 3000, 4 zu 1000, 8 zu 500, 11 zu 300 Mk.

2. Ziehung der 1. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 5. bis 8. Juli 1901.) Nur die Gewinne über 60 Mk sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

6. Juli 1901, nachmittags.

156 62 71 [100] 487 558 758 869 905 **1227** 48 374 431 531 62 617 33 79 89 724 826 97 **2219** 412 72 691 750 **3092** 152 63 489 562 662 717 901 22 **4177** 297 [100] 315 31 61 468 755 **5032** 43 156 59 88 682 790 951 **6039** 231 307 699 712 24 **7145** 271 303 31 537 625 77 **8004** 5 100 38 267 441 863 69 **9052** 136 49 381 539 80 699 754 85 809 34

10028 56 161 565 719 804 **11036** 99 111 36 360 526 94 739 976 **12465** 580 **13015** 223 397 517 639 58 85 807 95 981 91 **14048** 130 67 500 673 714 54 63 [1000] 864 71 77 993 **15062** 91 112 39 47 61 80 205 [100] 7 65 325 64 99 517 85 95 647 89 920 **16001** 65 [150] 81 189 227 70 424 86 630 59 713 99 806 18 95 918 **17022** [100] 114 31 74 231 [150] 74 [300] 300 502 49 642 49 804 906 77 **18066** 580 655 760 809 **19126** 99 200 3 81 305 400 25 557 880 923

20350 442 580 867 **21011** [100] 273 463 76 619 24 807 [150] 95 989 92 **22065** 268 436 37 45 92 582 [300] 741 78 815 51 994 **23148** 86 209 472 555 604 27 28 721 76 854 **24005** 88 161 359 66 671 84 762 63 831 902 43 [100] 98 **25098** 214 621 33 912 **26027** 607 736 44 45 868 904 72 **27108** 31 461 96 688 92 751 807 37 **28105** 8 202 302 513 678 771 93 964 **29155** 268 473 76 599 678 749 947 57 75 76

30038 328 86 427 73 526 60 809 87 936 **31015** 134 69 96 233 76 372 667 759 91 [100] 888 931 **32079** 274 740 819 952 **33036** 187 211 369 86 599 799 892 939 **34145** 87 338 735 **35016** 24 49 250 674 79 977 **36035** 105 19 21 348 62 818 46 **37144** 437 570 837 971 **38007** [100] 32 461 546 613 45 71 76 98 **39021** 41 73 78 164 548 620 702 12 83 870 979

40104 267 97 314 591 690 839 932 **41209** 15 405 609 851 59 88 909 44 **42078** 246 663 730 935 **43027** 362 409 80 635 56 752 806 18 99 967 **44096** 154 222 403 643 775 84 830 75 [500] 85 94 962 **45085** [100] 91 114 256 403 43 748 857 **46148** 258 384 591 97 654 967 **47311** 99 737 **48016** 34 37 564 79 748 817 **49063** 189 390 559 714 57 966

50325 614 885 971 **51007** 37 97 459 612 701 33 **52235** 71 588 632 44 743 [100] 74 89 834 **53179** 207 [1000] 339 463 621 777 95 99 **54197** 262 368 410 50 662 715 74 832 913 36 68 **55043** 50 243 355 407 68 514 50 73 627 67 728 83 805 84 **56124** 213 515 654 760 87 **57011** 229 69 71 [150] 454 502 93 722 94 848 956 **58073** 185 99 306 36 41 75 77 464 654 710 818 75 **59102** 37 68 679 823 95 973

60260 312 489 527 661 747 964 **61144** 279 85 314 430 596 600 [100] 12 53 703 **62064** 140 227 45 472 725 827 959 **63228** 433 59 535 43 825 89 **64067** [150] 87 193 227 89 310 28 505 616 74 917 **65056** 129 61 338 56 605 867 912 **66187** 274 314 58 94 147 527 825 60 **67055** 89 95 292 324 86 417 27 609 47 748 [150] **68225** 431 91 [100] 529 857 977 **69051** 94 138 80 234 440 580 694 863 968

70455 771 86 870 74 **71049** 63 133 38 328 442 502 663 777 89 841 48 **72303** 28 61 551 774 893 908 31 [150] 91 **73022** 105 81 458 90 533 43 92 920 [200] 26 33 **74003** 7 30 116 336 406 12 607 52 701 805 78 934 **75236** 51 84 386 432 615 47 73 815 87 **76011** 158 421 [200] 542 [100] 618 761 74 989 **77122** 266 359 719 33 858 **78040** 190 252 556 734 910 82 **79227** 446 55 [100] 632 62 951 62 89

80003 72 234 318 47 54 56 464 560 686 **81093** [3000] 205 303 34 65 403 587 648 909 33 **82143** 77 395 590 **83000** 3 22 277 380 83 463 590 **84303** 662 814 76 [100] 933 97 **85005** 6 [100] 59 [100] 123 60 240 417 747 92 841 39 929 42 **86040** 84 116 25 393 471 99 654 761 831 85 **87027** 136 391 501 658 90 780 873 **88102** 17 323 603 54 833 50 72 902 40 **89038** 332 424 [100] 79 [100] 507 794

90004 232 48 352 429 41 534 965 67 70 80 93 **91025** 197 100] 434 82 593 687 912 **92034** 298 [100] 364 83 449 66 685 89 30 751 **93022** 47 271 384 421 97 540 63 631 99 782 98 805 **94024** 78 223 41 384 488 875 942 [100] **95173** [100] 74 79 90 455 617 52 709 92 944 **96008** 191 200 4 91 389 99 412 556 70 667 92 786 880 914 **97113** 56 77 92 228 65 74 301 593 617 28 31 40 77 79 837 **98160** 224 32 60 408 574 647 724 44 996 **99302** 427 588 627 750 805 61 76 [300]

100103 44 231 352 [100] 82 416 515 704 59 **101234** 427 37 835 45 69 **102120** 246 450 72 723 **103116** 74 439 602 15 74 861 953 **104062** 126 740 **105125** 280 309 31 32 597 **106072** 341 443 633 837 **107090** 354 860 964 **108113** 38 492 **109014** 57 134 520 [100] 47 74 807 24 996

110376 436 518 95 679 92 95 774 95 952 **111153** 228 445 566 **112287** 345 50 416 48 905 **113102** 76 282 306 [150] 500 679 772 **114231** [150] 63 321 [100] 550 676 727 [100] 825 **115033** 111 56 97 548 41 43 715 954 57 **116091** 290 391 424 50 569 97 814 915 39 **117114** 62 84 352 433 73 94 535 49 **118019** 152 449 500 603 747 832 38 939 **119062** 68 [150] 283 548 697 806 911 34 54

120950 74 91 **121154** 480 723 923 **122166** [100] 245 404 [100] 869 88 935 **123027** 107 28 200 1 37 62 99 [150] 310 [1000] 19 55 74 [100] 730 [100] 41 [100] 909 **124039** 119 220 597 605 97 723 981 **125005** 42 163 273 324 33 82 574 724 43 47 983 87 **126041** 81 200 2 369 439 94 710 16 886 902 13 58 **127195** 438 603 812 **128036** 38 91 281 366 407 55 598 99 603 741 57 [100] **129007** 19 101 [150] 344 57 428 36 719 814 34 73

130048 89 337 551 65 **131057** 214 27 364 92 [200] 419 45 525 727 63 862 997 **132200** 93 341 517 48 79 668 795 866 915 [150] 43 67 95 **133215** 52 99 344 68 [200] 401 20 567 905 48 70 71 76 82 **134070** 167 282 327 83 88 456 [100] 507 604 95 769 940 **135110** 574 [100] 821 58 991 **136160** 76 207 78 594 808 954 99 **137024** 49 52 324 75 538 737 906 46 51 [150] 58 **138412** 58 697 879 953 **139020** 166 96 200 11 34 87 353 820 26

140225 56 93 395 486 807 44 [100] 964 **141032** 121 202 448 535 614 69 74 [300] 727 806 52 **142011** 162 [100] 411 95 611 13 709 848 51 [100] **143075** 401 518 760 75 850 **144404** 72 559 76 722 31 881 **145066** 209 300 47 48 [150] 483 587 632 828 **146046** 126 45 387 543 78 760 64 **147054** 280 320 757 89 953 69 **148125** 317 623 740 871 960 **149082** 204 34 390

150005 26 43 316 42 407 [100] 25 46 655 733 98 880 **151126** 48 260 815 34 **152179** 222 324 41 454 87 621 63 92 734 56 865 **153058** 73 145 241 [150] 463 73 696 780 99 839 40 84 90 **154121** 48 79 236 53 488 523 36 668 841 917 85 **155160** 89 214 88 382 570 655 71 772 943 **156021** 24 144 [100] 275 344 [100] 93 410 34 679 86 704 813 **157411** 91 521 652 796 904 76 [100] **158013** 227 53 423 566 631 [150] 34 700 6 22 67 985 **159006** 194 443 75 534 42 51 73 688 871 86 939

160017 78 119 251 528 775 964 88 [100] **161017** 89 115 205 14 69 472 523 63 680 790 **162238** 300 66 542 658 99 **163006** 66 81 115 57 212 364 717 836 61 902 59 72 **164115** 83 410 48 97 560 640 757 818 913 **165059** 97 116 [100] 12 429 757 820 918 55 62 **166020** 171 206 317 414 26 523 704 52 93 938 78 **167064** 120 79 [100] 267 439 558 614 847 **168048** 104 228 97 319 44 90 667 809 **169402** 52 670 873

170021 156 [100] 76 201 362 81 429 602 78 757 **171220** 389 456 88 663 47 746 86 823 **172114** 53 81 206 69 [100] 459 558 658 701 903 18 88 **173217** 394 436 62 79 91 528 632 802 30 905 92 **174235** 84 567 626 705 10 57 65 834 [150] 36 **175005** 98 274 338 680 751 [150] 998 **176065** 145 [100] 307 429 59 506 661 723 897 **177001** 56 145 346 434 505 63 [100] 82 855 978 **178028** 92 161 364 456 629 32 61 777 882 927 **179111** 496 534 792 906 94 [100]

180065 84 242 44 417 92 558 **181033** 191 229 337 96 649 [150] 995 **182182** 714 804 914 45 [100] **183170** 78 361 616 737 902 24 65 **184112** 237 491 563 664 859 902 8 **185026** 144 238 335 953 67 **186111** 405 74 616 63 69 741 929 33 **187319** 38 [100] 51 550 [100] 640 769 93 886 968 **188048** 151 65 350 97 498 525 37 [100] 629 750 83 865 93 996 **189002** 127 57 76 226 57 311 416 41 90 500 1 24 672 97 865

190131 58 88 229 64 497 [150] 885 948 **191275** 310 16 643 92 769 869 924 **192019** 29 78 88 187 210 365 83 446 60 566 79 616 19 814 24 44 922 55 94 **193161** [100] 505 93 848 **194043** 276 93 566 628 82 782 887 988 **195010** 478 928 31 86 **196092** 147 57 443 91 [100] 534 39 76 677 827 903 68 **197126** 413 61 508 [100] 66 605 17 46 709 41 92 [100] 820 **198218** 80 410 506 13 682 83 766 868 **199103** 80 200 36 71 398 470 86 93 680 875 903

200226 62 395 598 752 996 **201202** 16 696 783 801 82 940 59 **202047** 88 146 [100] 311 564 998 **203395** 819 24 [100] 61 **204314** 469 775 849 97 975 **205002** 151 [100] 84 227 495 740 810 907 **206201** 61 81 384 [200] 417 46 517 785 95 874 947 **207014** 207 15 351 585 630 33 704 [100] 990 **208017** 156 219 481 572 [100] 712 863 83 **209108** 48 244 432 44 47 697 739 848 907 97

210032 [150] 50 94 97 148 64 301 424 520 671 819 40 64 81 916 77 [100] **211081** 155 67 805 931 **212030** 36 37 178 81 267 332 40 [300] 467 715 807 63 91 955 90 **213055** 189 260 392 434 724 **214026** 138 271 316 19 605 853 [100] 65 997 **215287** 303 475 533 45 605 44 52 63 786 985 **216070** [100] 91 208 325 434 69 527 [100] 70 99 943 **217065** 406 662 64 806 964 **218043** [150] 437 528 [100] 56 68 80 784 85 93 930 **219007** 19 149 450 523 35 90 605 99 763 859 908 [100] 57 89

220004 73 173 99 301 13 438 95 512 63 626 757 945 **221318** [100] 416 500 636 877 86 927 65 **222122** 53 391 448 76 96 805 48 71 **223029** 327 641 828 983 **224027** 48 161 76 348 50 86 505 668

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 15000, 1 zu 10000, 1 zu 1000, 4 zu 500, 4 zu 300 Mk.

Pastor Felkes Heilweise.

Einem vielseitigen Wunsche entsprechend, wird vom 19 Juli ab, jeden **Freitag** und **Samstag** von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr im **evangel. Vereinshause** zu **Herford** ein beglaubigter Vertreter obiger Heilweise **Sprechstunden** abhalten.

Aeusserst erfolgreiche Behandlung aller, besonders chronischer Leiden. Stellung der **Diagnose**, aus den **Augen** und den Linien des **Kopfes** und **Halses.**

Heilfaktoren: Homöopathie, Magnetismus, Bäder etc. ohne Berufsstörung.

Westfälisch-Lippische Vereinsbank Herford.

Aktien-Kapital 5.000.000 Mk.

Wir vergüten auf

Spareinlagen

bei 14tägiger Kündigung

3½ % p. a.

Zinsen.

Die Verzinsung beginnt sofort und dauert bis zum Tage der Abhebung.



In Herford: Max Horstmann.
„ Bielefeld: G. W. Schmidt, Brüderstrasse.
„ Schötmar: Ernst Imker. 67c

Telephon 110.

Poßberg u. Schumacher, Herford,

Komptoir u. Lager, Engerstraße 415.

Alle Sorten Kohlen

für Hausbrand und Industriezwecke, Anthracitkohlen, Braunkohlen, Coks und Brickets.

Spezialität rußfreie Salonkohlen.

Lager in Peru-Guano, Thomasmehl, Superphosphatmehl 2c.

9b



Musik-Instrumente & Saiten
aller Art liefert billigst unter Garantie
das Musikwaarenhaus von
Fr. Werpel, Herford i. W.

In tausend Fällen bestätigt!

Jede Flechte,

Schuppen, auch die schmerzhafte, nässende stets weiterfressende Art, selbst Bartflechte, sowie jeden Haut-**Ausschlag**, beseitigt auch in den hartnäckigsten Fällen unbedingt sicher und schnell auf Nimmerwiederkehr

W. Sommer,

Leipzig, Bayerschestr. 48, vormals Goslar. 68g

Technikum Lemgo in Lippe.

Bau-, Landbau-, Ziegler- Heizerschule. Beginn 24. Okt. Vorunt 1. Okt. Satzungen kostenfrei. 486f

Es fahren täglich

4 Wagen

mit

Vollmilch a Liter i. Flaschen 18 Pfg.,

aus der Kanne 16 Pfg.

Buttermilch a Liter 6 Pfg.

Butter a Pfd. 1,20 Mk.

Stippmilch a Pfd. 15 Pfg.

Herforder Milch-Consum und Sterilisier-Anstalt W. Frewert.

— Fernsprecher Nr. 176. —

Zur Nichtbestätigung des 2. Berliner Bürgermeisters.

Berlin, 10. Juli. Zur Nichtbestätigung des Stadtrates Kauffmann zum Bürgermeister von Berlin verbreitet eine Korrespondenz eine Mitteilung, der folgendes zu entnehmen ist: Sowohl unter der Aegide des Herrn von Rheinbaben, wie des Frhrn. von Hammerstein wurde die Bestätigung Kauffmann's, gegen dessen Wahl niemand etwas einzuwenden wußte, für so selbstverständlich gehalten, daß man garnicht daran dachte, das gesamte Ministerium zu einer Beratung zur Bürgermeisterwahl zu berufen. Um so größer war die Ueberraschung, als dort die Nachricht von der Nichtbestätigung eintraf. Eine Nachricht, deren Tragweite für weitreichend gehalten wurde, um den Oberbürgermeister Kirchner persönlich in das Ministerium kommen zu lassen, bevor der ablehnende Bescheid auf dem ordnungsmäßigen Instanzenwege nach dem Rathause gelangte. Als Grund für die Nichtbestätigung wird angeführt, daß Kauffmann als verabschiedeter Offizier nicht hoffähig sei.

Das Postwesen in China.

Berlin, 10. Juli. Die kürzlich angekündigte Ernennung des Postrates Puche zum Leiter des gesamten deutschen Postwesens in China ist nunmehr erfolgt.

Selbstmordversuch.

Kiel, 10. Juli. Einen Selbstmordversuch in einem hiesigen Hotel unternahm der Lehrer der königlichen Taubstummen-Anstalt, Berlin, Albrecht Neubauer, indem er sich mit einem Revolver zu erschießen versuchte. Er hat sich schwer verletzt.

Zum Burenkrieg.

London, 10. Juli. Aus Standerton wird gemeldet: Kommandant Louis Botha ist wiederum in Ermelo erschienen, nachdem er die ihn nachfolgenden britischen Kolonnen unter General Bindon Blood durchbrochen hat.

Kommandant Viljoen hat sich in das Bothagebirge zurückgezogen. General Plumer klärt noch immer das Land an der Grenze des Swazilandes auf, seine Operationen sollen sehr erfolgreich gewesen sein. Ueberall in diesem Gebiet fand er unter den noch anwesenden Burenfamilien große Not.

Große Ueberschwemmung in China.

Peking, 10. Juli. Ueberschwemmungen in der chinesischen Provinz Kiangsi haben furchtbare Verheerungen angerichtet. Mehr als 4000 Menschen sollen ums Leben gekommen sein. — Kiangsi, eine Riesenprovinz, wie sie eben nur China aufweisen kann, hat ca. 25 Millionen Einwohner. Im nördlichen Teil von Kiangsi befindet sich der Posangsee, mit weit ausgedehnter sumpfiger Umgebung. Erwähnt sei noch, daß in Kiangsi das beste chinesische Porzellan fabriziert wird.

Noch fortgesetzt werden Bestellungen auf die „Herforder Zeitung für Stadt und Land" pro III. Quartal 1901 entgegengenommen. Verlag und Redaktion.

Meteorologische Station Herford.

Beobachtung vom	Zeit	Luftdruck [Barometerstand auf 0° reduziert.) NN=86 m	Temperatur. Maximum.	Minimum.	Normal-Thermometer.	Feuchtigkeit. absolute in mm	relative in %	Bewölkung. (0—10) 0=wolkenlos 10=ganz bed.	Wind. Richtung.	Stärke (0—12) 0=still 12=Orkan	Niederschlag in mm
9. Juli	7 vorm.	756,9	—	—	14,1	9,4	71	0	W	1	—
	2 nachm.	755,8	—	—	25,8	11,9	48	0	N	1	—
	9 abends.	755,5	27,4	7,0	21,1	14,4	78	1	NNO	2	—

Zu verkaufen!

Herford:

a) Die am Wilhelmsplatz belegene **Schulz'sche Villa** zu sehr mäßigem Preise.

b) Ein **Haus**, worin seit langen Jahren eine Bäckerei verbunden mit Kolonialwaren-Geschäft und Schenkwirtschaft mit gutem Erfolg betrieben wurde — Auf Wunsch mit schönem Garten. Anzahlung Mk. 5,000.

c) Eine schöne **Besitzung** an der neuen Bahnhofstraße zu sehr mäßigem Preise und geringer Anzahlung.

Wittekindstraße.

d) Verziehungshalber ein fast neues **Haus** mit großem Garten; — zum annehmbaren Preise, bei geringer Anzahlung.

e) Ein kleines **Kolonat** in der Feldmark (ca. 12 Morgen groß) mit gutem Gebäude zum Preise von Mk. 15,000.

f) Ein **Geschäftshaus** an der Steinstraße mit Garten, Mk. 20,000, Anzahlung Mk. 5000.

g) Ein **Haus** mit großer Werkstatt auf der Radewig, für kl. Fabrikanlage sehr geeignet. — Bedingungen außergewöhnlich günstig.

h) Eine größere **Besitzung** mit schönem Garten im Zentrum der Stadt bei geringer Anzahlung.

i) Ein **Haus** an der Rennstraße mit Laden. Preis Mk. 15,000, Anzahlung Mk. 5000.

k) Eine **Besitzung** an der Bielefelderstraße zu sehr mäßigem Preise bei ganz geringer Anzahlung.

l) **Bauplätze** an der Kreishausstraße, an der Neuen Bahnhofstraße, Bielefelderstraße 2c. 2c. in jeder beliebigen Größe und Preislage. (487f

m) Eine **Besitzung** vor dem Rennthore (zwei Familien-Haus) mit schönem Garten. Preis Mk. 20,000, Anzahlung 5,000 Mk.

n) **Die Besitzung**, Nr. 29 Stift Berg, zum Preise von 8,700 Mk., bei geringer Anzahlung. — Heutige Mietseinnahme 480 Mk.

o) Ein **Geschäftshaus** in allerbester Lage, mit großen Geschäftsräumen (Laden). — Preis Mk. 50,000. — Anzahlung von 5,000 Mk. genügend.

Meine Gebühr hat stets der Auftraggeber zu zahlen, daher entstehen den Reflektanten durch die Vermittelung keine Kosten.

Jede gewünschte Auskunft bereitwilligst.

C. H. Tödtmann,
Fernsprecher Nr. 70.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer!
Gratulationskarten, Witz- u. Neujahrskarten, Ansichtskarten Briefpapier i. Mappen etc., Schreibwaren u. Lehrmittel, Reiseandenken aller Art mit 3 mikroskopischen Ansichten.
Großes Lager zu Fabrikpreis bei franco Zusendung durch
Hermann Wolff,
Herford. 116

Mein neuer
Sommer-Wagen
und **Halbverdeck** stehen täglich zum billigen Preise zur Verfügung. 59g
Wilhelm Blomberg,
Fidelenstr 14.

Nr. 82
vorzügliche
6 Pfg. Cigarre.
Ign. Pelster
Gehrenberg 25.
488f

Wäscheglanz
Glanz Plätöl 163g
giebt der Wäsche einen unvergleichlich schönen Glanz und blendende Weiße, a Glas 40 Pf.
M. Klaaßen Nachf.,
Fernsprecher Nr. 98.

Drucksachen
aller Art
fertigt sauber und billig
Christian Quentin,
Buchdruckerei,
HERFORD,
Brüderstrasse 21.

Einige Kapitalien
gegen wirklich gute Hypotheken durch mich zu verleihen. 534f
Eduard Meyer,
Agentur- u. Kommissionsgeschäft, Herford.

Für
Polsterer
offeriere prima
Alpengras
in Gebinden von 50 Pfd., pr. Ctr. Mk. 6,50 ab meinem Lager. 66f
Kaufhaus
Ludwig Rieger
Inh.: Alfred Goßlar,
Herford,
Alter Markt 9.

Wohnungen

(Wer eine Wohnung zu vermieten hat oder mieten will, inseriere dies in der sehr beachteten Herforder Zeitung für Stadt u. Land.)

Eine Wohnung
von 4 Räumen steht per Oktober zu vermieten. 157g
Mindenerstr. 319.

Zum 1. Oktober zu vermieten im Mittelpunkt der Stadt
1) Wohnung
von 8 Räumen, Wasser- und Gasanlage, kleiner Ziergarten 2c.,
2) kleines Haus
von 6 Räumen im Ganzen oder geteilt. 69g
Dr. Nolting.

Abgeschl. Etage.
Verziehungshalber ist die **Parterre-Etage** meines Hauses mit schönem Garten zum 1. Oktober oder später zu vermieten.
Gustav Baumann,
Wittekindstr. 451.

In meinem Hause — Salzufflerstraße 83 — ist zum 1. Okt. eine
Wohnung,
5 große Räume, Waschküche, Garten, Bleiche und Stallung zu vermieten. 84g
Eduard Meyer.

Wohnung
4 bis 6 Räume, zum 1. Oktober zu vermieten. 15g
Engerstr. 365.

Zum 1. Okt. d. J. ist eine
freundliche Wohnung,
Elverdisserstr. 244, 7 Räume, 2 Keller, Waschküche u. Bleiche an eine kleine, ruhige Familie billig zu vermieten. 547f
Fr. Nolting, Kantor.

Eine Wohnung
von 3 Räumen zum 1. Oktober zu vermieten. 188
Näheres **Klarenstr. 21.**

Eine Wohnung
von 4 Räumen ist zum 1. Oktbr. im Preise von 150 Mk. an ruhige Mieter zu vermieten. 103
A. Festing,
Eisgrabenstraße Nr. 301a.

Wohnung,
drei Räume, an kleine Familie zu vermieten. 158
W. Störmer,
Radew. Feldm. 528, kleinen Felde.

Eine Wohnung,
von 3 bis 4 Räumen an der Mindenerstraße an ruhige Familie zu vermieten. 149g
Auskunft erteilt
E. Schweppe, Schlachthofstr. 235

Zwei sehr bequeme freundlich abgeschlossene 147g
Etagen
5 und 7 Räume, Parterre und erstes Stock mit allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten.
Lübberstraße 19.

2 Wohnungen,
jede von 4—5 Räumen, zum 1. Oktober zu vermieten.
Zu erfragen i. d. Expd d. Ztg. unter Nr. 53g.

Stellungen

Vertreter gesucht.
Eine alte, solide Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für Herford und Umgegend einen tüchtigen Vertreter gegen hohe Bezüge. Da am Platze ein großer Bestand vorhanden ist, so wollen sich nur zuverlässige Personen hierzu bewerben.
Offerten u. 181g besorgt die Exped. d. Ztg.

Für Zuckerfabriken.
Vertreter einer der größten Zuckerwarenfabriken beabsichtigt, sich aus prinzipiellen Gründen zu verändern und sucht zu diesem Zwecke die 179
Vertretung
einer leistungsfähigen Chocoladen- und Zuckerwaren-Fabrik, eventl. für einen größeren Bezirk, ist auch bereit einer dieser Branche verwandten Fabrik zu vertreten. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.
Offert. sub. P. W. 940 postl. **Bochum i. W.**

Wir suchen per sofort einen zuverlässigen 180
Kutscher.
Kauffmann & Krüger.

Zum 1. Oktober ein tüchtiges
Dienstmädchen
gesucht. 186g
C. Schwettmann,
Rennthor.

Zum 1. Oktober
Dienstmädchen
gesucht. 125
Frau Max Dresing.

Verkäufe

Ein gutes Hotel
in hiesiger Gegend direkt am Bahnhof Familienumständehalber sofort zu verkaufen. Preis 100000 Mk. und Reinertrag ca. 8000 Mk. Gefl. schriftl. Offert. erbeten unt. Nr. 133 an die Exp. d. Zeitung.

Dampfsägemühle
mit Windmühle nebst Haus und Garten wegen Geschäftsaufgabe sofort zu verkaufen. Preis 32 000 Mk. Reinertrag ca. 5000 Mk.
Gefl. schriftl. Off. erbeten u. Nr. 132g an die Exp. d. Z.

Wegen Mangel an Platz verkaufe:
1 Nähmaschine [Singer],
1 Sopha, 1 zweischl. Bettstelle, 2 Tische, 1 Eckschrank, 1 Ofen. 169g
Hermannstraße 125.

Packkisten
zu verkaufen. 168g.
Ign. Pelster
Zigarrenhandl., Gehrenberg 25.

Lübberstraße Nr. 19.
(I Treppe.)
Verzugswegen stehen gut erhaltene Möbel, Servante, Kleiderschränke, Oefen, Ladenreal, Bettstellen, Betten, Ladeneinrichtung, Schreibtisch u. s. w. zu verkaufen. 108g

Ein junger Terrier
(1/2jährig) billig zu verkaufen.
Strunghöner, Ahmserstr. 67.

Artikel z. Krankenpflege.
Bade- u. Fieberthermometer, zu 50 Pfg. u. 1,50 Mk. **Irrigatoren, Inhalationsapparate, Gummisauger, Brusthütchen, Milchpumpen,** sowie die sonstigen einschlägl **Gummiwaren** zu billigsten Preisen.
Apotheke in Enger.

Straßburger
Schachtelkäse
a Pfd. 60 Pfg. 119
Heinrich Rolting.

Zu der jetzt beginnenden Fahrradsaison empfehlen wir unsere allseits rühmlichst bekannten



Wittekind-Räder,
elegant gebaut, solide gearbeitet und leicht laufend.
Einjährige schriftliche Garantie zu jedem Rade.
Katalog gratis und franko.
Bielefelder Fahrrad-Werke A. Freese & Wienum, Bielefeld.
Fernsprecher Nr. 330. 436e

Herforder Elektrizitäts-Werke

Bokelmann & Kuhlo,
Herford,
Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate.

Ausführung von elektrischen Licht- und Kraftverteilungsanlagen jeden Umfanges für Einzelbetrieb oder im Anschluss an Centralen. Lager von Installationsmaterial und Beleuchtungskörpern.



Automobil-Lastfuhrwerke und Kutschwagen
mit elektrischem Accumulatorenbetrieb oder mit Gasmotoren.

Spezialität:
Elektromotoren. Unerreicht hoher Wirkungsgrad, geringe Tourenzahl, geräuschloser, funkenloser Gang, keine Wartung.

Elektrische Lokomotiven
mit Accumulatorenbetrieb oder Oberleitung für normale und schmale Spurweiten, für Feld- und Hängebahnen.

Gestern abend 9¼ Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser liebes Töchterchen (173g

Frieda

im zarten Alter von 4 Monaten

Herford, 10. Juli 1901.

Rud. Henseler
u. Frau.

Die Beerdigung findet am Freitag morgen in der Stille statt.

Naumann's „Germania"-Fahrräder

Vertreter: 550f
Hch. Ebert, Herford.

sind die besten!

SEIDEL & NAUMANN. DRESDEN.

Vortrag
über den
Gut-Templer-Orden
findet am **Mittwoch, den 10 Juli, abends ½9 Uhr,** bei Wirt Aecker statt. Referent: Emil Menger, Baden. 145.
Eintritt frei. Männer und Frauen ladet freundlichst dazu ein **Loge Herfordia.**

Bringe meine große Auswahl in
Handarbeiten, Stickseiden, Strick-, Stick- und Häkelgarnen
in empfehlende Erinnerung.
Ferner empfehle
Schürzen, Handschuhe, Kravatten, Wäsche und Unterzeuge
in allen Preislagen.
Die noch vorrätigen
Damen- und Kinderhüte
verkaufe jetzt weit unter Preis.
Trauerhüte, Spitzenmützen und Spitzenhüte stets am Lager.

Heinrich Studte, Höckerstraße 11.

Fertige Betten
von Mk. 12,50 an (1 eiserne Bettstelle, 1 Strohsack, 1 Oberbett m. Kissen, Federfüllung). Dasselbe mit Alpengrasmatratze, Keil und besserem Barchend, Mk. 22.—
Größtes Lager in kompl. Betten in einfacher u. in feinster Ausführung, Holz- und Eisenbettstellen.
Eigene Polsterwerkstätte.
Versand unter Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Nicht convenierendes nehme zurück.
Bett Nr: 3: Mk. 25.—, Nr. 4: Mk. 32.—, Nr. 5: Mk. 44.—, Nr. 6: Mk 59. — 2c. 511f
Kaufhaus Ludwig Rieger
Inh.: **Alfred Goslar.**
Herford, Altermarkt 9.

Schützenhof.

Freitag, den 12. Juli, abends 8½ Uhr:

II. Abonnements-Konzert

des Bielefelder Orchester

Dirigent Königlicher Musikdirektor
Herr Traugott Ochs. 175g

Abonnementskarten sind in der Zigarrenhandlung des Herrn Wessel und abends an der Kasse zu haben. Die Karten sind übertragbar.

Heute eingetroffen: 170g.
Prima neue
Matjesheringe
(großstückige, fette, gutschmeckende Ware) à Stück 12 Pf., 5 St. 50 Pfg.
Heinrich Nolting.

Matjes Heringe.
Hochfeine delikatschmeckende dickrückige Castle-Bay-Matjes, das Beste, welches es giebt, empfiehlt 143g
Wilhelm Scharff.

Feinste neue
Matjes-Heringe
wieder eingetroffen. 110g
Frau Ida Werner.

Prima geräucherter 177g
Speck
per Pfd. 68 Pfg., bei Abnahme von 5 Pfd. 65 Pfg.
Wilhelm Biermann.

Hochfeine
Salz- und Essiggurken
empfiehlt billigst 111g
Frau Ida Werner.

Empfehle mich als 174g
Weißnäherin
in und außer dem Hause.
Anna Stute, Hollandstr. Nr 6.

Frankfurter Aepfelwein
(glanzhell)
a. Liter 40 Pfg. 2 Liter 75 Pfg.
176g] **Heinrich Nolting.**

Allgemeine Ortskrankenkasse für gewerbliche Arbeiter der Stadt Herford.

Außerordentliche Generalversammlung
zur Abnahme der von dem Vorstande für die Erben des verstorbenen Rechnungsführers Herrn Ahlert aufgestellten, die Zeit vom 1. Januar bis 1. Juni 1901 umfassenden Rechnung am **Montag, 22 Juli** cr. abends 8½ Uhr im **Tietteschen Lokale.** 178g
Weitere Tagesordnung:
Decharge-Erteilung und Verschiedenes.
Der Vorstand.
G. Korte, Vorsitzender. Möller, Schriftführer.

Radewiger Kompagnie.
Donnerstag abend 9 Uhr:
Versammlung
bei **Stahlberg,** Göbenstraße. 187g.
Besprechung des Fackelzuges.
Freibier. **Der Hauptmann.**

Verein der ges. Feldmarken Herfords und Stiftberg.

Versammlung

Freitag, 12. Juli 1901, abends 8½ Uhr, im Vereinshause.

Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder und Bezahlung des Beitrags
2. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Um recht zahlreichen Besuch bittet 171g
Der Vorstand.

Amtliche Anzeigen
für den Kreis Herford.

Von tollen oder tollwutverdächtigen Tieren gebissene Personen, welche das Königliche Institut für Infektionskrankheiten aufsuchen, langen daselbst häufig mit ungereinigtem Körper und mit unsauberer Leibwäsche versehen an, auch bringen sie keine Wäsche zum Wechseln mit. Da die Behandlung im Institut in der Regel eine ambulatorische ist, bei welcher die Patienten nicht mit Anstaltswäsche versehen werden, saubere Leibwäsche aber neben körperliche Reinlichkeit erforderlich ist, um die Entstehung von Entzündungen und Eiterungen während der Behandlung zu verhüten, so ist darauf zu halten, daß die dem gedachten Institute zugeführten Personen im reinlichen Zustande des Körpers und der Kleidung, namentlich der Leibwäsche und mit genügender Leibwäsche (Hemden, Unterbeinkleider, Strümpfe) zum Wechseln versehen, daselbst erscheinen.

Der Minister der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
Der Minister des Innern.

Vorstehender Erlaß wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht. 182g.
Herford, 6. Juli 1901.
Die Polizeiverwaltung.
J. V.: Busse.

Die Maurer-, Zimmer-, Klempner-, Dachdecker, Tischler-, Schlosser- und Anstreicherarbeiten für den Neubau eines Aborts-gebäudes der höheren Stadtschule, welches in der Zeit vom 19. Juli bis 17. August d. J. fertiggestellt werden muß, sollen vergeben werden. Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschlag liegen zur Einsichtnahme im Amtsbüreau offen und sind versiegelte Offerten bis zum 13. d. M., vormittags 10 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen.
Bünde, 6. Juli 1901.
Der Amtmann:
v. Schütz.

Bücher und Musikalien.
Adolf Pottkamp,
Lübberstr. Fernruf 74.

Buchbinderei,
Atelier für bessere Einrahmungen. 421c
Adolf Pottkamp,
Lübberstr. Fernruf 74.

Cacao
a Pfd. 1,50, 1,80, 2,00 Mk.
empfiehlt 183]
B. Kunkel, Bügelstr. 4.

Kartoffeln
wieder eingetroffen bei 184]
S. Heinemann.

Ia. Brennsprit
billigst bei 175g
Heinrich Nolting.

Ia. Schachtelkäse
pro Pfd. 60 Pfd. 177g
Wilhelm Biermann.

Prima saftigen 177g
Schweizerkäse
pro Pfd. 1 Mk.
Wilhelm Biermann.

Einmachegläser
in großer Auswahl vorrätig bei
B. Kunkel, Bügelstr. 4.

---

ff. Salat- und Speiseöl
Flasche 1 Mk.
gar. reiner Himbeersaft
Flasche 1,10 Mk. 19g
Apotheke in Enger.

Prompte Zustellung aller Zeitschriften. 421c
Adolf Pottkamp,
Lübberstr. Fernruf 74.

Kontorbedarfsartikel, Geschäftsbücher. 421c
Adolf Pottkamp,
Lübberstr. Fernruf 74.



Aussteuer-Geschäft.

Franko-Lieferung!

Billige Preise

Spezialität:
Anfertigung eichener Möbel
aus altabgelagerten Oberländer Hölzern

Mustermässige Ausführung.

Prima Referenzen!

Telephon-Nr. 758. 356f